



# 'S BLÄTTLE

## AMTSBLATT DER STADT WENDLINGEN AM NECKAR

Nummer 07

Freitag, 13. Februar 2015

### Ein Konzert der ganz besonderen Art

#### Mit einem außergewöhnlichen Programm und vielen musikalischen Highlights.

Mit einem mitreißenden Werk für Blockflöten und Cembalo von Johann Jochim Quantz eröffnen Ingrid Gräbner, Martin Hermann und Jörg Dobmeier beschwingt den Abend. Annette Haberkern und Beate Däschler präsentieren auf zwei Querflöten, begleitet von Jörg Dobmeier am Flügel mit dem Andante und Rondo von Franz Doppler einen romantischen Ausflug in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Aus derselben Zeit stammt die zauberhafte Serenata für Englisch Horn und Harfe von Karl Lickl, die Martina Hasenzahl und Henrietta Fryer musizieren - so etwas war im

Treffpunkt Stadtmitte in Wendlingen am Neckar noch nie zu hören! Ein großes Werk präsentiert das „Trio toninton“ mit Rita Klose - Klavier, Vilja Godiva Speidel - Violine und Ukko Speidel - Violoncello. Antonin Dvoraks Dumka-Trio op.90 ist mit seinen Bezügen zur ukrainischen Folklore ein hochromantisches Bekenntnis zur europäischen Kultur, voller hinreißender Melodik, Rhythmik und Melancholie, Witz und Ausgelassenheit. Ulrike und Ingeburg Dobmeier (Violine und Klavier) musizieren nach der Pause einen kunstvollen Blues von Maurice Ravel. Mit stimmungsvollen Klezmer-Stücken warten danach Susanne Kletzig-Schmidt und Ulrike Dobmeier auf. Das ungewöhnlichste Werk des Abends



PARTNERSTADT  
SAINT-LEU-LA-FORÊT,  
FRANKREICH.

PARTNERSTADT  
MILLSTATT AM SEE,  
KÄRNTEN/ÖSTERREICH.

PARTNERSTADT  
DOROG/UNGARN.

PATENSCHAFT  
ÜBER DIE EGERLÄNDER  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG.

### DIESE WOCHE

Brennholzversteigerung .....	4
Haushaltsreden der Fraktionen .....	5
Jubilare .....	12
Veranstaltungskalender.....	14
Vereinsnachrichten .....	18
Notrufe.....	27
Nacht- und Notdienste.....	28

bildet ein Solostück für Saxophon aus der Feder des zeitgenössischen Komponisten Philippe Hersant. Der letzte Programmpunkt ist der Auftritt des erstmals auftretenden „Piazolla-Ensembles“, das mit Martina Wratsch (Sopran und Alt-Saxophon), Ulrike und Jörg Dobmeier (Violine und Klavier) und Peter Schönfeld (Bass) absolut hinreißende Kompositionen des berühmten argentinischen Tangokomponisten Astor Piazzolla zum Besten gibt.

An diesem Abend wird auch das wunderbare Konzertinstrument des Treffpunkt Stadtmitte - ein Fazioliflügel - von seiner schönsten Seite zu hören sein.

Förderverein Musikschule  Köngen/Wendlingen a. N.

# „Darf ich bitten?“



Lehrkräfte der  
Musikschule Köngen/Wendlingen  
präsentieren **musikalische Köstlichkeiten**  
auf verschiedenen Instrumenten

Samstag, 14. März 2015 - 19.30 Uhr  
Treffpunkt Stadtmitte · Wendlingen a. N.

**Vorverkauf**

**Eintrittskarten:** Buchladen im Langhaus, Wendlingen · Bücherecke Rehkugler, Köngen  
online unter [www.fmkw.de](http://www.fmkw.de)

**Preise:** Erwachsene 16 €, Schüler/Studenten 8 €



*75 Jahre*

WENDLINGEN  
AM NECKAR

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



## Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB

„EnBW-Gelände (westlicher Teilbereich) Transnet BW“ mit der Satzung der Örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO für den Planbereich 28/07 – 1. Änderung:

### - Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat der Stadt Wendlingen am Neckar hat am 3.2.2015 in öffentlicher Sitzung unter Einbeziehung und Berücksichtigung der vorgetragenen Anregungen und nach Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB die nach der öffentlichen Auslegung vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen in den vorliegenden Bebauungsplan mit den Textlichen Festsetzungen mit dem Entwurf der Satzung für die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO und der Begründung jeweils in der Fassung vom 23.9.2014 / 3.2.2015 einschließlich dem aktualisierten landschaftsplanerischen Fachgutachten / artenschutzrechtliche Voreinschätzung, aufgestellt von dem Büro Gänßle und Hehr aus 73728 Esslingen, vom 5.12.2014 gebilligt und den erneuten Auslegungsbeschluss gemäß § 4a Abs. 3 BauGB gefasst.

**Dieser Auslegungsbeschluss beinhaltet, dass gemäß § 4a Abs. 3 BauGB Anregungen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden können und die Dauer der Auslegung auf drei Wochen verkürzt wird.**

Die Textlichen Festsetzungen und die Örtlichen Bauvorschriften sowie die Begründung zum Bebauungsplan wurden aufgrund der eingegangenen Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur planungsrechtlichen Bewältigung geändert bzw. ergänzt. Die Änderungen und Ergänzungen, welche nach der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erfolgten, sind durch *kursive Schreibweise* (außer im Planteil) dargestellt. Durch diese Änderungen und Ergänzungen werden die Grundzüge der Planung berührt und wurden, wie im Abwägungsvorschlag und in der Begründung zum Bebauungsplan beschrieben, in den vorliegenden Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 3 BauGB eingearbeitet.

Die Gemeinderatsvorlage, Drucksache 2015 Nr. 014 mit dem Abwägungsvorschlag und der vorstehend genannte Bebauungsplan Planbereich 28/07 – 1. Änderung mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung jeweils in der Fassung vom 23.9.2014 / 3.2.2015, in der Anlass sowie das Erfordernis, die Ziele, der Zweck und die wesentlichen Auswirkungen des Bebauungsplans für den Planbereich 28/07- 1. Änderung

erläutert sind, sowie das aktualisierte Landschaftsplanerische Fachgutachten einschließlich der Eingriffs- und Ausgleichsbilanz mit der Berechnung des Ausgleichsdefizits, und die artenschutzrechtliche Voreinschätzung, mit der Beschreibung und Bewertung von Natur und Landschaft jeweils vom 5.12.2014, ausgearbeitet vom Büro Gänßle und Hehr, 73728 Esslingen,

**liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 23.2.2015 bis einschließlich 13.3.2015**

**während der nachstehenden Dienststunden,**

**Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr, im Rathaus der Stadt Wendlingen am Neckar, Am Marktplatz 2, im Flur des 2. Obergeschosses öffentlich aus.**

Während dieser Zeit können beim Bürgermeisteramt (Stadtbauamt) Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgetragen werden.

Die Bestandserfassung und Bewertung wird in die Naturgüter Boden, Wasser, Klima, Luft, Tiere, Pflanzen und Landschaft/Erholung gegliedert, dabei wurde Nachstehendes umfassend und ausführlich untersucht und bewertet. Im Planungsgebiet befinden sich keine Naturschutzgebiete, Naturdenkmale oder FFH-Gebiete. Die nördlich des Geltungsbereichs verlaufende Lauter ist als § 32-Biotop kartiert: Naturnahe Bereiche der Lauter zwischen Ötlingen und Wendlingen, Biotop-Nr. 173221 160657.

Die Lauter und die nördlich angrenzenden Flächen gehören zum Landschaftsschutzgebiet „Wendlingen am Neckar“. Wasserschutzgebiete, Quellschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete sind nicht ausgewiesen.

Für die artenschutzfachliche Voreinschätzung insbesondere im Hinblick auf die europäisch streng geschützte Zauneidechse (*Lacerta agilis*) und die Gruppe

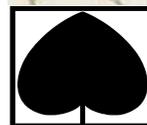
der Wildbienen (alle ca. 460 in BW heimischen Arten sind national streng geschützt) wurden am 6. August 2014 und am 1. September 2014 Begehungen des Geländes durchgeführt.

Hinweise zur zukünftigen Vorgehensweise potenzieller Tierlebensräume sowie Hinweise zur Kompensation artreicher Wiesen mit dem Potenzial als Lebensraum für Zauneidechsen, Falter und Wildbienen können aus dem aktualisierten und vorliegenden Fachgutachten einschließlich der Eingriffs- und Ausgleichsbilanz mit der Berechnung des Ausgleichsdefizits, und die artenschutzrechtliche Voreinschätzung, mit der Beschreibung und Bewertung von Natur und Landschaft jeweils vom 5.12.2014, ausgearbeitet vom Büro Gänßle und Hehr, 73728 Esslingen, entnommen werden.

Sämtliche Unterlagen können auch im Internet unter [www.wendlingen.de](http://www.wendlingen.de), unter der Startseite >> Leben >> Bauen >> Bebauungspläne eingesehen werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bürgermeisteramt



STADTBAUAMT

Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB „EnBW-Gelände (westlicher Teilbereich) Transnet BW“ mit der Satzung der Örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO für den Planbereich 28/07 – 1. Änderung

WENDLINGEN AM NECKAR

## Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 3. Februar 2015 zum Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der von der Betriebsleitung am 16. Januar 2015 aufgestellte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und den Anlagen sowie dem Lagebericht wird gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes und § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung festgestellt.

1.1	Bilanzsumme	12.017.524,73 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	11.420.163,43 €
	- das Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	597.361,30 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital einschließlich Gewinnvortrag	604.665,59 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	1.653.103,37 €
	- die Rückstellungen	115.143,37 €
	- die Verbindlichkeiten	9.644.612,40 €
1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	
1.2.1	Summe der Erträge	1.918.617,37 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	<u>1.865.271,93 €</u>
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53.345,44 €
	Einstellung in Gebührenaussgleichsrückstellung	<u>- 53.345,44 €</u>
	Jahresergebnis	0,00 €

2. Im Jahresabschluss 2013 ist gebührenrechtlich eine Überdeckung in Höhe von 53.345,44 € entstanden. Dieser Betrag wird in die Gebührenaussgleichsrückstellung eingestellt.

3. Nach Berücksichtigung des Beschlusses Nr. 2 ergibt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Der bilanzierte Überschuss aus Vorjahren in Höhe von 104.665,59 € wird deshalb unverändert nach 2014 übertragen.

4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach Feststellung durch den Gemeinderat an 7 Tagen im Rathaus öffentlich auszulegen.

5. Der Beschluss des Gemeinderates über die Feststellung des Jahresabschlusses ist öffentlich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auf die Auslegung des Jahresabschlusses (Ziffer 4) hinzuweisen.

6. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2013 entlastet.

7. Der Gemeinderat stimmt für das Rechnungsjahr 2013 einem kalkulatorischen Zinssatz von 4,30% (Vorjahr 4,47%) zu.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht für das Jahr 2013 liegt in der Zeit vom 16. bis 24. Februar 2015 zu jedermanns Einsicht im Rathaus, Zimmer 0.13, während der üblichen Sprechzeiten aus.

## Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs Freibad

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 3. Februar 2015 zum Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs Freibad folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der von der Stadtkämmerei am 19. Januar 2015 aufgestellte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und den Anlagen sowie dem Lagebericht wird gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes und § 4 Absatz 1 der Betriebssatzung festgestellt.

1.1	Bilanzsumme	2.086.141,46 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.719.849,00 €
	- das Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	362.916,26 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	3.376,20 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital einschließlich Gewinnvortrag	1.679.190,84 €
	- die Rückstellungen	4.209,00 €
	- die Verbindlichkeiten	402.741,62 €
1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	
1.2.1	Summe der Erträge	202.692,39 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	<u>660.908,53 €</u>
	Jahresverlust	- 458.808,84 €

2. Der Jahresverlust 2013 in Höhe von 458.808,84 € wird durch eine Entnahme aus dem im Eigenkapital bilanzierten Gewinnvortrag getilgt.

3. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach der Feststellung durch den Gemeinderat an 7 Werktagen im Rathaus öffentlich auszulegen.

4. Der Beschluss des Gemeinderates über die Feststellung des Jahresabschlusses ist öffentlich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auf die Auslegung des Jahresabschlusses (Ziffer 3) hinzuweisen.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht für das Jahr 2013 liegt in der Zeit vom 16. bis 24. Februar 2015 zu jedermanns Einsicht im Rathaus, Zimmer 0.13, während der üblichen Sprechzeiten aus.

## Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs Wasserwerk

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 3. Februar 2015 zum Jahresabschluss 2013 des Wasserwerks folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der von der Werkleitung am 15. Januar 2015 aufgestellte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und den Anlagen sowie dem Lagebericht wird gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes und § 5 Absatz 1 der Betriebssatzung festgestellt.

1.1.	Bilanzsumme	7.607.575,11 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	6.898.817,23 €
	- das Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	708.757,88 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital einschließlich Gewinnvortrag	2.142.038,34 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	72.658,00 €
	- die Rückstellungen	103.412,67 €
	- die Verbindlichkeiten	5.289.466,10 €
1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	
1.2.1	Summe der Erträge	1.825.497,65 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	<u>1.674.646,58 €</u>
	Jahresgewinn	150.851,07 €

2. Der Jahresgewinn 2013 in Höhe von 150.851,07 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Zusammen mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres in Höhe von 836.657,47 € ergibt sich ein neuer Gewinnvortrag in Höhe von 987.508,54 €.

3. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach der Feststellung durch den Gemeinderat an 7 Tagen im Rathaus öffentlich auszulegen.

4. Der Beschluss des Gemeinderates über die Feststellung des Jahresabschlusses ist öffentlich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auf die Auslegung des Jahresabschlusses (Ziffer 3) hinzuweisen.

5. Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2013 entlastet.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht für das Jahr 2013 liegt in der Zeit vom 16. bis 24. Februar 2015 zu jedermanns Einsicht im Rathaus, Zimmer 0.13, während der üblichen Sprechzeiten aus.

## RATHAUS AKTUELL

### Berufsvorstellungsabend am Robert-Bosch-Gymnasium

Am vergangenen Mittwoch, 4. Februar, fand im Robert-Bosch-Gymnasium ein Berufsvorstellungsabend für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis Jahrgangsstufe 2 statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, verschiedene Berufe kennen zu lernen. Auch die Stadt Wendlingen am Neckar war mit Ausbildungsleiterin Claudia Simon, Elke Stanger aus der Abteilung Bildung,

Jugend, Kultur und Sport und Jennifer Kraushaar, Verwaltungspraktikantin des Studiengangs Bachelor of Arts Public Management, gut vertreten. Sie konnten den Schülerinnen und Schülern Eindrücke über die Berufsmöglichkeiten in der Verwaltung geben. Die Jugendlichen wurden über den Studiengang Bachelor of Arts Public Management (gehobener Verwaltungsdienst) informiert.



### Berufsinformation im Rathaus

Wie auch im vergangenen Jahr, begrüßte Bürgermeister Steffen Weigel am Donnerstag, 29. Januar, 28 Schülerinnen und Schüler aus den 9. Klassen der Johannes-Kepler-Realschule. Mit einem Rundgang durch das Rathaus bekamen die Jugendlichen die Möglichkeit,

sich einen Eindruck über die Arbeit im Rathaus zu machen. Anschließend informierten Ausbildungsleiterin Claudia Simon und Auszubildende aus der Verwaltung und Kindergärten über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadtverwaltung Wendlingen am Neckar.

### Brennholzversteigerung 2015

Die diesjährige Brennholzversteigerung aus dem Stadtwald Wendlingen wird am **Montag, 23. Februar, 18 Uhr im großen Saal des Treffpunkt Stadtmittre, Am Marktplatz 4**, durchgeführt.

Zur Versteigerung kommt ausschließlich Brennholz lang in der Abteilung Martaruh. Flächenlose werden 2015 nicht angeboten.

Das Holz soll bar oder mit EC-Karte bezahlt werden. Telefonische Bestellungen oder Bestellungen per E-Mail sind nicht möglich.

Die Brennholzliste und den Lageplan finden Sie unter [www.wendlingen.de](http://www.wendlingen.de). Die Unterlagen können auch zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadtkämmerei, Zimmer 0.13 oder 0.14 im Erdgeschoss des Rathauses abgeholt werden.

**Wichtige Ergänzung:** Seit Herbst 2013 müssen auch Käufer von Brennholz lang die Teilnahme an einem qualifizierten Motorsägelehrgang nachweisen. Anbieter von Lehrgängen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Es ergeht hiermit herzliche Einladung an alle Kaufinteressenten.



Besuchen Sie  
Wendlingen am Neckar  
im Internet

<http://www.wendlingen.de>  
E-Mail: [stadt@wendlingen.de](mailto:stadt@wendlingen.de)



Öffnungszeiten  
und Sprechzeiten  
öffentlicher  
Einrichtungen

**Stadtverwaltung**

Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 16 bis 18 Uhr  
Tel. 943-0

**Amtsblatt**

Redaktionsschluss: Dienstag, 8 Uhr

**Bürgerbüro**

Mo. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr  
Di. 7.30 bis 13 Uhr  
Mi. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Tel. 943-213/214/271/280

**Galerie**

Mi. bis Sa. 15 bis 18 Uhr  
So. und Feiertag 11 bis 18 Uhr  
Tel. 55458

**Jugendhaus**

**Zentrum Neuffenstraße**

Mitarbeiter des Jugendhauses sind  
täglich von 13 bis 18 Uhr erreichbar  
Tel. 52001

**MiT**

Treffpunkt Stadtmitte  
Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr  
Tel. 6636

**Musikschule**

Treffpunkt Stadtmitte  
Mo., Di., Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr  
Do. 14.30 bis 17.30 Uhr  
Tel. 51790

**Stadtbücherei**

Montag geschlossen  
Di. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Mi. 14 bis 18 Uhr. Do. 14 bis 18.30 Uhr  
Fr. 14 bis 18 Uhr. Sa. 9 bis 12 Uhr  
Tel. 943-249

**Stadtmuseum**

Do. 16 bis 20 Uhr. Sa. 14 bis 17 Uhr  
So. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
Tel. 466340

**Volkshochschule**

Treffpunkt Stadtmitte  
Bürozeiten Mo. und Do. 14 bis 17 Uhr  
Tel. 6468

**WeRT**

Treffpunkt Stadtmitte  
Sprechzeiten Di. 9 bis 11 Uhr  
Tel. 0177 6383858

**Notrufe**

**Polizei/Notruf**

110

**Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst**

112

**Krankentransport**

19222

**GEMEINDERAT**

**Kurz berichtet**

**Sitzung des Gemeinderats  
vom 3. Februar**

Die vier Fraktionsvorsitzenden, Stadtrat Walter Heilemann für die CDU-Fraktion, Stadträtin Ursula Vaas-Hochradl für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stadtrat Werner Kinkelin für die Fraktion der Freien Wählervereinigung und Stadtrat Ansgar Lottermann für die SPD-Fraktion, halten die Haushaltsreden zum Haushaltsplan 2015 der Stadt und den Wirtschaftsplänen 2015 der Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserentsorgung.

Der Gemeinderat billigt den Entwurf für den Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB „Stadtmitte- Stuttgarter Straße“ mit dem Teilbereich Stadtmitte Nord I, 1. Änderung, Planbereich 01705 und beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.

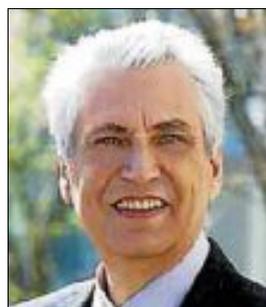
Beim Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB „EnBW-Gelände (westlicher Teilbereich), Transnet BW“ – 1. Änderung, Planbereich 28/07 behandelt der Gemeinderat die eingegangenen Anregungen und billigt den Planentwurf mit Textlichen Festsetzungen und Begründung, die örtlichen Bauvorschriften sowie das landschaftsplanerische Fachgutachten/artenschutzrechtliche Voreinschätzung des Büro Gänble und Hehr vom 5. Dezember 2014. Außerdem fasst das Gremium den erneuten Auslegungsbeschluss für die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.

Für die Eigenbetriebe Wasserwerk, Abwasserentsorgung und Freibad stellt der Gemeinderat die Jahresabschlüsse 2013 fest.

Der Gemeinderat stimmt der Annahme von mehreren Spenden zu.

**Reden der Fraktionen zur  
Einbringung des  
Haushaltsplans 2015**

**CDU-Fraktion**



Sehr geehrter Herr  
Bürgermeister Weigel,  
sehr geehrte Damen  
und Herren,

Gutmenschtümelei im Informationszeitalter lässt uns vor lauter Wald keine Bäume mehr sehen; im neuen Propagandawahn der politischen Freunde und Feinde zeigt sich immer mehr die

Fremdbestimmung die ich in eine meiner letzten Haushaltsreden auch schon thematisierte.

**Biedermann und die Brandstifter** lassen ob der gigantischen Anstrengungen der verschiedensten Machtblöcke grüßen.

Die machen ihren Weg von der großen Politik, wobei über alle Parteigrenzen alle zu ihrer Zeit die angesagten Fehler gemacht haben bis zu den unmittelbar über uns liegenden Verwaltungsebenen, die uns Gemeinderäten wie auch den örtlichen Mitarbeitern und Entscheidungsträgern in den Gemeinden das Leben mehr als nur einmal unnütz erschweren.

Eines der herausragenden Beispiele sind die Festlegungen, die in Bebauungsplänen bei Nichtgefallen der oberen Verwaltungen in sogenannte „Lex Landratsamt oder Lex Regierungspräsidium“ geändert werden. Was nicht passt wird passend gemacht!

Wir sind gegen den Bau eines Konverters und harren schon der Geschütze, die gegen uns aufgefahren werden. Nach Jahren und Jahrzehnten Warten auf den Start des neuen Baugebietes laufen wir Gefahr, dass über dieses neue Baugebiet die große Stromtrasse geführt wird. Emissionen, Preisverfall, weitere Bauverzögerungen (von 3 Jahren ist bereits 1 Jahr vergangen!). Enttäuschung und Verständnislosigkeit bei den Bürgern ist für jeden von uns nachvollziehbar.

**Finanzielle Situation, Steuern**

Wir begrüßen ausdrücklich die Umstellung des Haushaltsrechts, die wir in verschiedenen Anträgen bereits seit 2004 gefordert haben. Die Verwaltung wollte noch unter dem vorigen Kämmerer Herrn Illg 2008 umstellen. Dass jetzt 2015 daraus was geworden ist, zeigt welch dickes Brett hier gebohrt werden musste.

Wie leider zu erwarten war, steht im Ergebnishaushalt beim ordentlichen Ergebnis ein Minus von 1,37 Mio €. Wir sind uns hoffentlich darüber einig, dass der Haushaltsausgleich politisch beim ordentlichen Ergebnis anzustreben ist und nicht durch außerordentliche Erträge aufgehübscht werden sollte.

In Ihrer Haushaltrede verlangen Sie an insgesamt 4 Textstellen eine "Verbesserung der Ertragssituation" und verweisen auf unsere niedrigen Hebesätze. In Duisburg haben sie jetzt den Hebesatz bei der Grundsteuer von 695 auf 855 Punkte erhöht, bei der Gewerbesteuer liegt man bei 510 Punkten, ohne dass diese Kommune - wie viele andere in NRW - Luft zum Atmen hätte. Ein Großteil dieser Kommunen läuft am Gängelband der Rechtsaufsicht. Was können wir daraus lernen:

Erstens sollten wir in diesen aktuell guten Jahren für magere Jahre vorsorgen, deshalb begrüßen wir ausdrücklich die Einrichtung einer Haushaltsstrukturkommission. Haushalte werden meist in wirtschaftlich guten Jahren ruiniert. Zweitens kann man auch mit gleichen Hebesätzen höhere Steuereinnahmen erzielen.

Bei gleichem Hebesatz sind unsere Einnahmen bei der Gewerbesteuer von 2004 bis zum jetzigen Anschlag von 4,69 Mio auf 6,9 Mio € gestiegen und selbst bei der Grundsteuer haben wir eine Steigerung um 18,6 % auf 2,31 Mio €, was etwa der Inflationsrate dieses Zeitraums entspricht. Über alle Steuerarten hinweg steigen unsere Einnahmen von 12,7 auf 18,35 Mio € um 44% - dem Doppelten der Inflationsrate.

Niedrige Hebesätze sind neben anderem ein gewichtiges Argument für Investitionen speziell im Gewerbe, die wir dringend nötig haben. So ist nach den Zahlen des Statistischen Landesamtes BW in Wendlingen in den letzten 20 Jahren die Zahl der Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe von 1648 auf etwas über 700 zurückgegangen und der Umsatz hat sich von fast 174 Mio auf 82 Mio € mehr als halbiert.

### **Haushaltsstruktur-Ausschuss**

Antrag

Re-Installation eines Haushaltsstruktur-Ausschusses mit dem Schwerpunkt auf die Begrifflichkeit „STRUKTUR“!

### **Schule / Schulen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wie Sie in Ihrer Haushaltsrede zu Recht ausführen, macht eine Fortführung der Schulentwicklungsplanung aktuell wenig Sinn, solange man sich in der Landespolitik nicht fraktionsübergreifend geeinigt hat, wie es in der Schulpolitik weitergehen soll.

Die aktuelle Regierung tut alles dafür, um ihr Lieblingskind Gemeinschaftsschule nach Kräften zu fördern und will jetzt durch eine sogenannte "Weiterentwicklung der Realschulen" verhindern, dass von den Realschulen Kinder ausgeschult werden, die - nachdem es kaum noch Werkrealschulen geben wird - an den Gemeinschaftsschulen ihren Hauptschulabschluss ablegen können und damit diese Schulart letztlich wieder zur neuen Restschule werden könnte.

Nachdem sich die CDU im Land klar zu den Realschulen als Teil unserer Schullandschaft bekennt, gehen wir davon aus, dass es nach der Landtagswahl im nächsten Jahr zu einem Schulfrieden ähnlich wie in NRW kommt und es in den Raumschaften möglich sein sollte, passgenaue Lösungen vor Ort zu entwickeln.

Wir sind mit unserem Angebot hier in Wendlingen gut aufgestellt: Für das laufende Schuljahr haben sich nach den Zahlen der Verwaltung von den Grundschulern aus Klasse 4 mehr als 40% für einen Besuch der Realschule entschieden, 35 % gehen auf das Gymnasium und über 20 % auf die Gemeinschaftsschule - alle Schulen am Ort erfahren eine hohe Akzeptanz.

Wir haben hier in Wendlingen als Schulstadt alles richtig gemacht. Deswegen werden wir auch keiner Hintertüren-Mogelpolitik „neues Realschulkonzept“ zustimmen.

### **Bausache LUS**

Bei der Sanierung der Ludwig Uhland Schule werden wir nur einer Lösung zustimmen, die als Folge keine weiteren Sanierungen nach sich zieht. Die Sanierungskosten von ca. 5 Millionen Euro bringen uns in eine Region, in der Abriss und Neubau günstiger gewesen wäre und unser Haushalt nur ins erste oder zweite Kellergeschoss gekracht wäre!

### **Bauhof**

Antrag

Die Verwaltung zeigt uns bis Ostern 2015 die Erfolge des neuen Bauhofkonzeptes auf!

### **Fifty-Fifty Projekt**

Das vor wenigen Monaten gestartete Fifty-Fifty Projekt sollte modernisiert und an die durch die aktuell gültige EnEV geltende Gesetzeslage angepasst werden.

Antrag:

Wir stellen deshalb den Antrag, dass für alle öffentlichen Gebäude über 250 m<sup>2</sup>, wie vom Gesetzgeber gefordert, ein bedarfsbasierter Energieausweis erstellt wird und nicht verbrauchsmäßig basiert. Anschließend sollen Verwaltung und GR zusammen festlegen, wie wir die Nutzer durch Anreize am Erfolg von weiteren Energiesparmaßnahmen beteiligen können.

### **Lärm / Feinstaub**

Wir beantragen, dass die Stadt Wendlingen am Neckar - durchaus auch in Absprache mit Köngen - versucht, die Sinnhaftigkeit und technische Machbarkeit eines Lärmschutzes entlang der Autobahn prüft. Der Lärmaktionsplan für Wendlingen am Neckar ist bisher nicht über eine Bestandserhebung hinausgekommen. Die Eisenbahnbrücke über das Neckartal wird mit dem bereits vorhandenen Autobahnlärm eine weitere Emissionsquelle liefern, die für sich genommen sicher die vorgeschriebenen Grenzwerte einhält - in der Summe aber einen weiteren Streitpunkt liefern wird.

In Köngen streiten sie noch über das Für und Wider von zusätzlichem Lärmschutz an der Autobahn. In Wendlingen am Neckar scheint die Angelegenheit für die Verwaltung erledigt, obwohl der Autobahnlärm nicht nur aus dem Neckartal bei entsprechender Windrichtung Köngener wie Wendlinger Wohngebiete erreicht. Wenn es jetzt nicht gelingt, mit Aushub aus den Tunnelbohrungen für die Bahntrasse kostengünstig einen Wall zu schütten, wird diese Chance auf absehbare Zeit vertan sein.

Wir sehen noch einen weiteren wesentlichen Grund für eine Erhöhung der bestehenden Erdwälle.

Werden solche Wälle locker und mit den geeigneten Pflanzen bestückt - vor allem Nadelbäume scheinen besonders geeignet - können sie durch ihre Filterleistung auch einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der Feinstaubbelastung durch Abrieb von Bremsen, Autoreifen und Straßenbelag erbringen. Wir beantragen deshalb als erste Maß-

nahme den im Ortsteil Unterboihingen entlang der Neubebauung geschütteten Erdwall auf der Südseite mit geeigneten Pflanzen zu bestücken.

Im Übrigen war dieser Wall bei der Erstellung bepflanzt, man hat nur vergessen, den Pflanzen in den ersten beiden Jahren etwas Wasser zu geben, so dass mittlerweile keine Bepflanzung mehr vorhanden und dadurch die Stabilität dieses Bauwerks durch Rutschungen gefährdet ist.

### **Stadtentwicklung**

Wir können uns sehr wohl eine Aufwertung der Weberstraße als Eingangstor vom Bahnhof in unsere Stadtmitte vorstellen.

Auch neue Überlegungen zum Einbahnstraßensystem, Radwegeverbindungen und Fußwegebeziehungen wollen wir gerne zusammen mit der Verwaltung und dem Gemeinderat anstellen.

### **Generalverkehrsplan**

Antrag

Wir beantragen eine Klausurtagung des Gemeinderats in diesem Sitzungssaal zu diesem Thema.

Aus unserer Sicht brauchen wir keinen neuen Generalverkehrsplan zu Kosten von 100 000 €. Die in der Verwaltung vorliegenden Generalverkehrspläne aus den letzten Jahrzehnten zeigen unsere verkehrlichen Probleme auf. Wir sind der Ansicht, dass in diesem Haus und Gremium genügend Sachverstand und politischer Wille vorhanden ist, Verkehrsprobleme anzugehen und wir es nicht nötig haben, uns hinter einem externen Gutachter zu verstecken. Wie sagte doch Herr Dr. Funck vor zwei Wochen in diesem Saal: „Es geht um die Zukunft ihrer Stadt. Es kann doch nicht sein, dass sie andere dafür brauchen“.

### **HGV**

Immer wieder trifft uns das Thema HGV bei den Haushaltsreden.

Der Gemeinderat kann hier nicht Zuschüsse in Höhe von Tausenden oder -zig Tausenden Euro streuen, ohne dass der HGV einen Plan, ein Konzept für die nächsten Jahre ausarbeitet.

Hier den Vorstand des HGVs im Regen stehen zu lassen, kann nicht im Sinne der organisierten Gewerbetreibenden oder der ansässigen Bevölkerung sein; ist meines Erachtens grob fahrlässig, die Mitglieder müssen sich aktiv einbringen!

### **Lauter Naherholung**

Die Naherholung haben wir mit der Lauter zu einem großen Teil mitten im Ort. Hier müssen wir versuchen, die Lauter in Kombination mit der Stadtentwicklungsplanung aufzuwerten. Gegebenenfalls könnten wir auch bei unseren Nachbarn mal über den Zaun blicken, wie die es fertigbrachten, z.B. die Lindach in Jesingen ins Ortsbild zu integrieren!

### **Ringschluss S-Bahn**

Antrag

Wir beantragen per Gemeinderatsbeschluss aufzuzeigen, dass wir weiterhin unseren Fokus auf den S-Bahn Ringschluss legen. Der Express-Bus

hat hier für Wendlingen am Neckar nur eine Feigenblattfunktion. Gerne sind wir bereit eine 10.000 € Tranche für eine Machbarkeitsstudie einzustellen!

### Demografischer Wandel

Es hat sich bei der letzten Wahl deutlich gezeigt dass die jungen Wähler nur marginal an der Kommunalpolitik zu interessieren war. Die Wähler in den Segmenten 60+ bis ∞ zeigen durch Freizeiteinrichtungen der Vereine, Angebot MiT und dem geänderten Renten- und Freizeitverhalten ein gesteigertes Interesse an der Kommunalpolitik und sind dankbare Ideenlieferanten und Nutzer für vielfältige Aufgaben auch ehrenamtlicher Art!

Daraus resultieren Themen wie Vorsorge, neue gemeinschaftliche Verbindungen und ärztliche Versorgung.

Wie in der Presse in den letzten Monaten immer öfters nachzulesen war, sind wir in unseren letzten Haushaltsanträgen unserer Zeit voraus gewesen (wir waren die ersten die dies auf dem Programm hatten!) und werden gemeinsam mit der Verwaltung das Thema der ärztlichen Versorgung nochmals thematisieren. Die CDU in Wendlingen am Neckar ist mit ihrem 10- Punkte-Programm hier gut aufgestellt. Die Erfahrung lehrt, dass man hartnäckig seine Ziele verfolgt und deswegen auch Anträge mehrmals stellen muss, um zum Ziel zu gelangen.

### Antrag:

Wir beantragen eine Sondersitzung zum Thema der ärztlichen Grundversorgung und wie wir dieses Thema gemeinschaftlich in die richtigen Bahnen lenken können.

### Internet

Zum Thema Internet haben wir schon jetzt einmal eine kleine Bewegung gewagt. Ein erster Schritt wird daraus erst, wenn wir es in Wendlingen am Neckar erreichen, dass eine doppelte oder dreifache Internet-Geschwindigkeit gefordert und realisiert wird.

### QMS

Zeitgleich oder zumindest in Teilbereichen parallel sollte mit der Einführung der Doppik auch das QMS vorangetrieben werden. Die Erfahrung zeigt, dass ein Zugeständnis, nämlich die Einführung des QMS nicht mit der Brechstange durchzusetzen, in der Folge das Ziel verwässert, und gerne in Vergessenheit geraten lässt. Obwohl die Verwaltung bei der Nennung des QMS Begriffes jedes Mal gerne wie auf Kommando die Augen verdreht, wird nichts daran vorbei führen, dies ernsthaft zu betreiben und sich damit zu befassen.

Diverse wichtige Entscheidungen wären dem Gemeinderat mit einem QMS System leichter gefallen und auch die Verwaltung hätte sich nicht in einen oder anderen Fallstrick ver Stolpert.

### Antrag

Die Verwaltung zeigt ein Szenario auf, wie die ersten Schritte zu einem funktionierenden QMS aussehen, auf denen wir dann sukzessive ein umfassendes QMS aufbauen werden.

Die Synergien eines guten QMS erzeugen wenigstens eine Kostenneutralität. Ich bedanke mich für die Mitarbeit der aktiven Mitarbeiter der Verwaltung bei der Umsetzung unserer Pläne und für das Interesse der Besucher dieser Gemeinderatssitzung.

Walter Heilemann  
Fraktionsvorsitzender CDU

### FWV-Fraktion



Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen liebe Zuhörer,

wir bedanken uns bei der Verwaltung für die Ausarbeitung und die Aufstellung des vorliegenden Haushaltsplanes, erstmals in Form der Doppik.

Wir haben in unserer Fraktion beschlossen, dass wir nur eine relativ kurze Stellungnahme abgeben werden und wollen in unserer Haushaltsrede nur die unseres Erachtens nach wichtigsten Einzelpunkte aufgreifen.

Der Entwurf des Haushaltsplanes ist ein Beleg dafür, dass wir für die Weiterentwicklung unserer Stadt ehrgeizige Pläne haben und dabei sind, wichtige Dinge anzustoßen und voran zu bringen. Wir sehen es als richtig und dringend an, dass die Ziele, welche wir uns vorgenommen haben, in naher Zukunft umgesetzt werden aber auf Dauer auch finanzierbar sind.

Betrachten wir den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2015 fällt für das Jahr 2015 auf, dass wir mit beiden ordentlichen Aufwendungen und Erträgen eine Unterdeckung von 1,37 Millionen € haben. Diese Unterdeckung reduzieren wir durch außerordentliche Erträge über 950.000 €. Dieser Betrag resultiert zu einem großen Teil aus Grundstückserlösen, die in Zukunft nicht mehr erlöst werden können. Und trotz dieses hohen Betrages werden wir hier im Jahr 2015 ein veranschlagtes Defizit von ca. 420.000 € haben.

Wir sehen keinen Ansatz, wie dieser Betrag noch ausgeglichen werden kann!

Auch im Jahr 2016 wird es nach der Vorlage einen nicht ausgeglichenen ordentlichen Haushalt geben, die Mehreinnahmen in den Jahren 2017 und 2018 erscheinen uns zu spekulativ.

Laut Aussage von Wirtschaftsminister Gabriel vom 29.1. dieses Jahres wird sich die Zahl der Arbeitnehmer auf Grund des demographischen Wandels in den kommenden 10 Jahren um 6, 7 Millionen verringern. Welche Auswirkungen dies auf die Haushalte - nicht zuletzt auch der Kommunen - hat, kann sich wohl jeder vorstellen.

Wir sind auch der Meinung, dass die

Erhöhung der kommunalen Steuern und Abgaben nur der berühmte Tropfen auf den heißen Stein wäre. So wäre zum Beispiel ein Einnahmeplus von 10 % bei der Grundsteuer und der Gewerbesteuer allein durch die durchschnittliche Erhöhung der Personalkosten um 3,5-4% nach 2 Jahren amortisiert. Deshalb haben wir uns gegen kommunale Steuererhöhungen ausgesprochen und fordern die Verwaltung auf, die Ausgabenseite noch einmal stärker zu überprüfen.

Wir sind Herrn Bürgermeister Weigel und der Verwaltung dankbar, dass nun angestrebt wird, einen Haushaltsstruktur-Ausschuss zu gründen, der Haushaltsziele und Schlüsselprodukte definiert. Dies war von uns bereits im Jahr 2014 beantragt und vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt worden. Wir hoffen, dass der Gemeinderat nun die Zeichen der Zeit erkennt und der Bildung eines solchen Ausschusses zustimmt. Es ist an der Zeit, dass wir uns um kreative Lösungen bemühen.

Immer wieder hören wir von Befürchtungen aus der Bürgerschaft, dass unserem **Freibad** die Schließung droht. Wenn dem so wäre, hätte der Gemeinderat den geplanten Investitionen von 200.000 € sicher nicht zugestimmt, wohl wissend, dass es in den Folgejahren einen weiteren Investitionsbedarf gibt. Ein reger Zuspruch durch die Bevölkerung macht unsere Zustimmungsbereitschaft natürlich größer. Wir appellieren deshalb an die Bevölkerung unserer Stadt, dass sie durch einen regelmäßigen Besuch unseres Freibads die Wichtigkeit dieser Einrichtung unterstreicht!

Für die Errichtung einer **Anschlussunterbringung für Asylbewerber** sind im Haushaltsplan 400.000 € eingestellt. Wir halten den geplanten Standort nicht für optimal und bitten die Verwaltung, hier weitere Standorte zu untersuchen und zu benennen.

Im **Investitionsplan** sind für die Jahre 2015 und 2016 1,8 Millionen € für den Hochwasserschutz eingeplant. Auch wenn diese Investition noch aufgeschoben werden könnte, halten wir hier eine eilige Durchführung für zwingend notwendig, da eine Hochwasserkatastrophe sicher nicht nur finanziell ungleich schwerwiegender wäre.

Als nicht ausreichend betrachten wir die Investitionen für den **Unterhalt unserer Straßen**. Wenigstens die 766.000 € jährliche Abschreibungen müssen für den Substanzerhalt auch jährlich investiert werden.

In den Jahren 2015 bis 2017 investieren wir demnach 750.000 € zu wenig und häufen dadurch Ausgaben in der Zukunft an, die durch einen Generationenvertrag nicht zu rechtfertigen sind. Wir beantragen deshalb, diesen Betrag bis zum Jahr 2017 zu investieren. Wir beantragen deshalb den Investitionsansatz für die Jahre 2015-2017 um insgesamt 750.000 € zu erhöhen. Dringenden Sanierungsbedarf sehen wir bei

der Wehrstraße, der Küferstraße und der Ludwigstraße.

Im Haushalt 2015 sind Ausgaben von 100.000 € für den **Generalverkehrsplan** eingestellt. Wir sehen momentan keine schwerwiegenden Verkehrsprobleme in unserer Stadt. Der Generalverkehrsplan muss Bestandteil eines umfassenden kommunalen Entwicklungsplanes sein und muss isoliert nicht aufgestellt werden. Wir beantragen deshalb diese Maßnahme in 2015 nicht durchzuführen. Der Gemeinderat sollte zunächst entscheiden, ob er zu wesentlichen Änderungen an der heutigen Straßenführung bereit ist.

Für die Sanierung unseres **städtischen Museums** sind für die Planung im Jahr 2015 60.000 € eingeplant. Für die Jahre 2016-2018 werden 1,25 Millionen € veranschlagt. Wir beantragen, dass im Museumsbeirat intensiv über die Ziele des Museumsvereins diskutiert wird und Vorschläge erarbeitet werden, wie dank dieser Investition auch zusätzliche Einnahmen generiert werden können.

Wegen der notwendigen breiten Erweiterung des Angebots der Kleinkinderbetreuung hat sich der Kostendruck auf alle Kommunen stark erhöht. In unserer Stadt gibt es sowohl kirchliche als auch städtische Träger. Der Anteil der Übernahme der Kosten durch die kirchlichen Träger ist sehr bescheiden und unverhältnismäßig wenig. Wir beantragen deshalb, zum 1.1.2016 eine **Aktualisierung des Kindergartenvertrags** auf den Weg zu bringen, mit der Vorgabe, dass die kirchlichen Träger sich zu einem deutlich höheren Anteil an den Kosten der kirchlichen Kindergärten beteiligen und zwar mindestens entsprechend den Vorgaben des Städtetages.

Die Stadt besitzt eine Vielzahl von Bauwerken wie Gebäude, Brücken, Plätze, Wege und Straßen. Über den tatsächlichen Zustand bzw. Sanierungsbedarf haben wir als Gemeinderat nur sehr lückenhafte Kenntnisse. Wir beantragen deshalb, dass für alle städtischen Bauwerke **technische Steckbriefe** angefertigt werden. Diese müssen alle notwendigen Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen mit Dringlichkeit und Ausblick auf die Folgejahre beinhalten. Ziel dieser Maßnahme ist es, für die Zukunft eine detaillierte Kostenübersicht zu erhalten.

Wir bemühen uns im Stadtmarketingprozess auch darum, Identifikationspunkte für unsere Stadt zu finden. Vor vielen Jahren wurde für Wendlingen am Neckar der Slogan „Am Anfang der Alb“ geprägt. Diese Idee hatte viele Hintergründe. Um nur einige zu nennen: die Lauter mündet bei uns in den Neckar. Mit ihren Nebenflüssen entwässert sie ein fast 300 km<sup>2</sup> großes Gebiet der Alb und der Voralb. Sie ist somit eine ökologisch wichtige Verbindungsachse von der Alb ins Neckartal. Die Streuobstwiesen unserer Markung stehen in direkter Verbindung zu den hochwertigen Schutzgebieten am Albtrauf. Die

Bahnverbindung nach Oberlenningen beginnt in unserer Stadt, sie ist somit ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für die Fahrt zur Schwäbischen Alb. Der Neckar-Alb Radweg beginnt in unserer Stadt. In unserer unmittelbaren Nachbarschaft befindet sich das **Biosphärengebiet Schwäbische Alb**. Die Stadt Kirchheim hat Interesse am Beitritt bekundet. Wir meinen, dass Wendlingen am Neckar aus vielen besten Argumenten hat, auch Teil des Biosphärengebiets zu werden und beantragen deshalb, dass hier mit Beitrittsverhandlungen begonnen wird.

Unser Dank gilt allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern sowie den erfolgreichen Unternehmern in unserer Stadt für die geleisteten Steuerzahlungen. Unser besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich Tätigen. Ohne deren vorbildliches Engagement würde unser Gemeinwesen nicht funktionieren!

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Werner Kinkelin  
Fraktionsvorsitzender FWV

### Bündnis 90 / Die Grünen



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der AK Steuerschätzungen korrigiert seine Prognose leicht nach unten. Er spricht von einer konjunkturellen Delle bei nach wie vor wachsenden Steuereinnahmen - ein Minus im Plus. Die Wirtschaftsweisen sind mit ihrer Einschätzung zum Wirtschaftswachstum noch etwas vorsichtiger. Dies alles bei einer guten Beschäftigungslage, robuster Inlandsnachfrage, einer steigenden Exportrate und Steuereinnahmen in 2014 so hoch wie nie zuvor.

Parallel dazu beschließt die Europäische Zentralbank mit Mario Draghi die Märkte mit 1 Billion € zu fluten und schickt den Euro auf Talfahrt. Mit der Euroschwemme und billigen Zinsen soll die europäische Wirtschaft angekurbelt werden. Das Signal heißt Schulden machen und Geld ausgeben. Von der Kanzlerin hört man dazu nichts. Wie verträgt sich das mit der Schuldenbremse, mit solidem und nachhaltigem Haushalten?

Für uns heißt das, dass wir uns nicht beirren lassen, sondern solide und nachhaltig wie in den letzten Jahren weiterarbeiten. Dabei schadet es nicht, wenn wir etwas mutiger sind und uns nicht im Kleinen verlieren.

Der Haushaltsplanentwurf, den uns Herr Bürgermeister Weigel vorgelegt hat, zeigt uns, dass die Finanzen in Wend-

lingen am Neckar auf einer durchaus stabilen Basis stehen.

Trotz der Herausforderung des NKHR neben den laufenden Kosten und den Investitionskosten nun auch 2,4 Mio € für Abschreibungen zu erwirtschaften, ist die Haushaltslage nicht desaströs wie von manchen zuvor prophezeit. Bis auf 420 000 € ist der Ergebnishaushalt ausgeglichen. Ich gehe davon aus, dass in diesem Betrag ca. 400 000 € enthalten sind, die uns dieses Jahr aufgrund der FAG-Systematik in der Kleinkinderbetreuung fehlen. Die Landesregierung hat die Förderung und die Zuschüsse für den Kleinkindbereich seit 2010 verfünffacht, so dass diese Aufgabe von den Kommunen geschultert werden kann. Wir hatten aufgrund der baulichen Verzögerungen beim Krippenbau das Pech, dass viele Krippenplätze am 1. März 2014, dem Stichtag für die Fördermittelbemessung, noch nicht belegt werden konnten und deshalb erst in 2016 förderwirksam werden.

Im Planungszeitraum bis 2018 stehen drei große Bauprojekte an, die erst mal wenig Spielraum für zusätzliche teure Maßnahmen lassen, ohne in die Neuverschuldung zu gehen. Die Schützenstraße, die Fassadensanierung der Ludwig-Uhland-Schule und der Hochwasserschutz.

Dies sind notwendige Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Infrastruktur.

Bei der Fassadensanierung der Ludwig-Uhland-Schule stellen wir den Antrag, die Nachhaltigkeitskriterien des staatlich geförderten kommunalen Hochbaus des Landes Baden-Württemberg bezüglich Ökobilanz, Ressourcenschonung und nachhaltige Ressourcenverwendung anzuwenden.

Wir befürworten auch den Bau eines Wohnhauses für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen. Wir hoffen dabei auf einen Zuschuss aus dem neuen Förderprogramm der Landesregierung. An dieser Stelle danke ich dem AK Asyl, der trotz der Verzögerungen bei der Sache bleibt und die Zeit nützt, sich auf die Ankunft der Flüchtlinge vorzubereiten und von den Erfahrungen in anderen Gemeinden zu lernen.

Als Grundlage für die Stadtentwicklung beantragen wir die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für alle Verkehrsteilnehmer. Gerade weil die Umsetzung nur in kleinen Schritten vorangehen kann, brauchen wir einen Plan. Die Fuß- und Radwege sollen sicherer, der Individualverkehr soll reduziert und die Aufenthaltsqualität in der Stadt gesteigert werden.

Damit das Stadtentwicklungskonzept sich nicht zu einem Papiertiger entwickelt und erste Schritte getan werden, stellen wir einen Antrag zur Steigerung der Attraktivität in der Stadtmitte, durch das Aufstellen von zusätzlichen Sitzgelegenheiten und das Aufstellen von wetterfesten Spieltischen.

Zur Verbesserung der Radwegeverbin-

dung zwischen der Kapellenstraße und dem Bahnübergang Bosslerstraße beantragen wir zu prüfen, ob eine Befestigung mit einem durchgängigen Belag realisiert werden kann. Der Zustand der Straßen, vor allem von denen, die als Schulradwege dienen, darf nicht aus den Augen verloren werden.

Bezüglich des Nahverkehrskonzepts haben sich im letzten Jahr neue Perspektiven aufgetan. Sowohl der Stadtbus, als auch ein Expressbus auf die Fildern sind in greifbarer Nähe. Die Förderung und der Ausbau des ÖPNVs sind endlich in Bewegung gekommen. Im nächsten Jahr wird mit dem Bau der Güterzugeinschleifung begonnen. Nach den negativen Erfahrungen mit dem S-Bahnquitschen bitten wir die Verwaltung darauf zu drängen, dass beim Bau der Güterzugeinschleifung eine lärmarme Schienentechnik zum Einsatz kommt.

Beim Thema Stadtmarketing läuft es nicht so rund, wie es sich die beteiligten Gruppen wünschen und wie es notwendig wäre, um im Wettbewerb um die Kunden bestehen zu können.

Ein Neubeginn aus eigener Kraft der Einzelhändler und des HGVs hat voraussichtlich wenig Aussicht auf Erfolg. Hier sehen wir die Notwendigkeit einer Unterstützung von außen, um den Kommunikationsprozess wieder in Gang zu bringen und Lösungsansätze im Sinne aller Beteiligten zu suchen. Zur Verschönerung des Stadtbildes haben im letzten Jahr die blühenden Seitenstreifen an der L 1200 und die Geranien in der Stadtmitte beigetragen. Ein großes Lob an die Gärtner des Bauhofes. Vielleicht ist es möglich auch die karg bepflanzte Schnecke am Busbahnhof und die Grünanlagen an den Bahnübergängen ansprechender zu bepflanzen. Der erste Eindruck für die ankommenden Menschen wäre freundlicher.

Für die Fortschreibung der Museumskonzeption sehen wir zurzeit keinen vordringlichen Bedarf.

Wir sehen die dafür vorgesehenen Mittel bei der Jugend sinnvoll investiert. Wir beantragen erneut den Bau eines Basketballfeldes oberhalb der Skater-Anlage, sofern dies von Seiten des Natur- und Landschaftsschutzes zulässig ist. Wir ziehen das Basketballfeld an dieser Stelle einem Kunstrasenplatz im Sportpark vor, da die Jugendlichen zum Sportpark keinen freien Zugang haben.

Um das Freibad für Jugendliche wieder attraktiv zu machen, soll wie vorgesehen, mit Jugendlichen aus dem Jugendforum ein Konzept zur Gestaltung eines Jugendbereiches erarbeitet werden. Jugendliche brauchen Treffpunkte. Sie brauchen aber auch Räume. Im Jugendhaus sehen wir dafür den geeigneten Ort. Wir beantragen die Benutzungsordnung daraufhin zu ändern, dass die Räume den Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden können.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung

schreitet im Sinne des Klimaschutzes und der Energieeinsparung voran. Die neuen LED-Leuchten sind sehr lichtstark und leuchten große Bereiche aus. Hier stellt sich die Frage, ob sich durch ein Absenken der Lichtstärke oder durch das Ausschalten z. B. jeder 2. Lampe ab einer bestimmten Uhrzeit der Energieverbrauch nicht noch weiter reduzieren lässt.

Nicht verbrauchte Energie ist der beste Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende. Die Energiewende muss gelingen und sie kann auch gelingen. Lösungen für die technischen Herausforderungen sind vorhanden. Leider wurde die Energiewende von der Bundesregierung in der Vergangenheit nicht mit dem dazu notwendigen Ehrgeiz vorangetrieben. Die Chancen, die in den erneuerbaren Energien liegen wurden unterschätzt und verkannt. Die Bundesregierung hat es versäumt das Steuer rechtzeitig auf eine dezentrale Energieversorgung zu lenken. Hier liegen Potenziale, die rechtzeitig in die Wege geleitet, den Transport von Strom über Hunderte von Kilometern überflüssig gemacht hätten. Dank ausgeklügelter Computerprogramme ist es heute schon möglich den Einsatz von Erzeugungsanlagen und Speichermöglichkeiten zu koordinieren und zu optimieren. Leider sehe ich immer noch keine Anstrengungen der Bundesregierung, diesen Weg der Energiewende zu unterstützen. Mit der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes wurden dem Ausbau der dezentralen Energieversorgung weitere Steine in den Weg gelegt. Die Bundesregierung setzt weiter auf die großen Stromkonzerne und die Erzeugung von Strom in Offshore-Anlagen. Die Auswirkungen dieser Politik bekommen wir zurzeit zu spüren. Die Stromautobahn aus dem Norden soll im Raum Wendlingen am Neckar enden und das Umspannwerk in Wendlingen am Neckar soll als Netzverknüpfungspunkt dienen. Ob dies so kommen wird oder wann dies kommen soll, kann uns bisher niemand sagen. Wir werden ggf. ein Gutachten beantragen, das zum gegebenen Zeitpunkt die Notwendigkeit dieser Stromtrasse prüfen soll. Die Energiewende braucht Akzeptanz bei der Bevölkerung. Dies gelingt in unserem hoch belasteten Raum nur dann, wenn sichergestellt wird, dass keine weiteren gesundheitlichen Belastungen drohen. Der technische Fortschritt schreitet voran. Der Bund und die Konzerne setzen in diesem Fall auf Technik von gestern. Für einen Konverter auf der Gemarkung von Wendlingen am Neckar sehen wir im wörtlichen Sinne keinen Platz.

Einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende sollen unsere zwei nächsten Anträge leisten.

Wir beantragen die Anschaffung eines E-Mobils für den kommunalen Fuhrpark. Für die Nutzung durch die Bediensteten während den Dienstzeiten und in Kooperation mit dem Carsharing-Verein für die Nutzung durch die Bürgerin-

nen und Bürger in den Abendstunden und am Wochenende. Außerdem beantragen wir, kostenfreies Parken für Elektromobile in Wendlingen am Neckar einzuführen. Mit diesen Anträgen bringen wir die Bundesregierung ihrem erklärten Ziel, 1 Million Elektroautos bis zum Jahr 2020 auf die Straße zu bringen, ein kleines Stück näher.

Die Bereiche Bildung und Betreuung sowie Soziales haben sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und es ist nicht abzusehen, dass die Anforderungen weniger werden.

Der Ausbau der Kleinkindbetreuung und der Ausbau der Ganztagesbetreuung im Kindergartenbereich sind erfolgt. Parallel dazu kann ein Anstieg der Geburtenzahlen festgestellt werden.

Der Bedarf nach Betreuungsangeboten setzt sich bei den Schülern fort. Es wäre nicht logisch davon auszugehen, dass Eltern eine Ganztagesbetreuung in der Krippe nutzen, um dann zuhause zu bleiben, wenn das Kind in die weiterführende Schule geht.

Das Betreuungsangebot in den Grundschulen, das in den vergangenen Jahren immer weiter ausgebaut wurde, wird stark nachgefragt. Es stößt dadurch in der jetzigen Form an Grenzen. Es wird zu prüfen sein, ob ein offenes Ganztagesangebot an beiden Grundschulen pädagogisch und organisatorisch nicht die bessere Lösung ist. Die Landesregierung hat nun den Weg zur Ganztagesgrundschule frei gemacht.

Bei den weiterführenden Schulen haben wir in Wendlingen am Neckar ein hervorragendes Angebot. Alle Schularten stehen vor Ort zur Verfügung und sind in absehbarer Zeit auch nicht im Fortbestand bedroht. Die Ludwig-Uhland-Schule ist nun im 2. Jahr Gemeinschaftsschule. Viel ist in der Presse über den neuen Schultyp und seine besondere Pädagogik zu lesen. Um mehr über die Arbeit in der Gemeinschaftsschule zu erfahren, beantragen wir einen Bericht von der Schulleiterin Frau Bönisch in einer öffentlichen Sitzung.

Im Schulzentrum Am Berg erfreut sich die Mensa einer hohen Akzeptanz. Täglich werden zwischen 150 und 200 Essen ausgegeben. Damit der Mensabetrieb auch bei Abwesenheit der Mensaleiterin ordnungsgemäß weiterlaufen kann, ist eine feste Vertretung der Leitung notwendig geworden. Wir beantragen dafür die Schaffung einer 450-€-Stelle.

Im Robert-Bosch-Gymnasium steht noch die Erneuerung eines Biologie-Fachraumes aus. Er ist nun 40 Jahre alt und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Wir beantragen die Mittel für die Renovierung vorzusehen, damit alle Fachräume den Anforderungen eines modernen Unterrichts entsprechen.

Auch im Sozialbereich wird in den nächsten Jahren ein hohes Maß an Koordinations- und Konzeptionsaufgaben zu leisten sein. Ich nenne hier

nur die Elternbildung, Armutsprävention, Unterstützungsangebote für ältere Menschen, Erstellung eines Spielraumkonzeptes und Unterstützung der zahlreichen Ehrenamtlichen, deren wertvolle Arbeit in der Stadt nicht wegzudenken ist. Um diese konzeptionellen Arbeiten zukunftsweisend angehen zu können, beantragen wir eine pädagogisch ausgerichtete Stabsstelle für Koordination und Management im Sozialbereich, und zwar dem Bürgermeister zugeordnet, einzurichten.

Bei der Wirtschaftslage, die ich zu Beginn meiner Rede skizziert habe, müssten diese Aufgaben zu leisten sein. Gehen die Steuereinnahmen zurück, muss es erlaubt sein, über eine moderate Erhöhung der Gewerbesteuer nachzudenken.

Mario Draghi von der Europäischen Zentralbank hält eine Preissteigerung von 2 % für notwendig, um die Wirtschaft stabil zu halten. Wenn Aufgaben, Preise, Kosten und Löhne steigen, muss es auch für eine Kommune legitim sein, für eine Steigerung der Einnahmen zu sorgen.

Unser Dank geht an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich in diesem Jahr für unsere Stadt engagiert haben. Ihnen, Herr Bürgermeister Weigel und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, danken wir für Ihre engagierte Arbeit. Ihnen ist mit der Umstellung des kommunalen Haushalts auf das neue Recht ein Kraftakt gelungen. Wendlingen am Neckar gehört nun zu den 11 % der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die diese Umstellung bereits erfolgreich gemeistert haben. Wir sind gespannt auf das Festlegen von Leitzielen und Schlüsselprodukten. Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, danke ich nun für Ihre Aufmerksamkeit.

Ursula Vaas-Hochradl  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90 / Die Grünen

### SPD-Fraktion



Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, meine sehr verehrten Damen und Herren,

der uns vorliegende Entwurf des Haushaltplans der Stadt Wendlingen am Neckar für 2015 ist der erste nach dem **neuen kommunalen Haushaltsrecht**, also im sog. doppelten Verfahren. Das ist sowohl für die Verwaltung als auch die Mitglieder des Gemeinderats eine große Herausforderung. Aber die Einführung wurde von der Verwaltung seit Jahren intensiv vorbereitet und auch der Gemeinderat wurde bei mehreren Veranstaltungen auf das neue Verfahren eingestimmt. Ich bin daher sehr

optimistisch, dass uns die Umstellung gemeinsam gelingen wird.

Das neue Haushaltsrecht stellt uns natürlich auch vor neue, schwierige Aufgaben. Dazu gehört nicht zuletzt, dass wir die Abschreibungen auf die Vermögenswerte der Stadt erwirtschaften müssen. Das Ziel der Verwaltung, dies in den nächsten zwei Jahren erreichen zu wollen, ist sicher sehr ehrgeizig. Wenn es gelingen sollte, wäre dies eine große Leistung.

Insgesamt kann man den Entwurf des Haushaltplans für 2015 mit Fug und Recht als solide bezeichnen. Er enthält einzelne Impulse in wichtigen Bereichen, es fehlen allerdings größere Perspektiven für Investitionen. Der Grund hierfür sind die zwar stabilen, aber doch letztlich ziemlich begrenzten finanziellen Ressourcen und mehrere zwingend notwendige Maßnahmen. Der Schwerpunkt des Haushalts liegt daher zu Recht im Erhalt und der Sanierung der städtischen Infrastruktur.

Bemerkenswert ist, dass entgegen den Planungen im vergangenen Jahr für 2015 keine **Kreditaufnahme** vorgesehen ist. Dies ist grundsätzlich zu begrüßen. Wenn allerdings wichtige Maßnahmen, z.B. im Rahmen der Stadtentwicklung, nur durch zusätzliche finanzielle Mittel möglich sind, wird sich die SPD-Fraktion diesbezüglichen Gesprächen nicht verschließen. Zusätzliche Belastungen der lokalen Wirtschaft oder der Bürgerinnen und Bürger durch die Erhöhung von Abgaben werden aber sehr kritisch zu prüfen sein. Sie kommen nach unserer Auffassung allenfalls dann in Frage, wenn sie in einem angemessenen Verhältnis zu dadurch finanzierten Verbesserungen für die Bürgerschaft stehen. Als Alternative sollte angesichts der zurzeit sehr niedrigen Zinsen auch eine moderate Kreditaufnahme nicht von vornherein ausgeschlossen werden. Auf Einzelheiten hierzu werde ich später eingehen.

Für eine Haushaltsstrukturkommission, die den Haushalt nach Einsparmöglichkeiten durchforstet und sich in der Vergangenheit meistens in der Diskussion über eher unbedeutende Details verloren hat, sah die SPD-Fraktion in den letzten Jahren keinen Bedarf. Den von Ihnen, Herr Bürgermeister, vorgeschlagenen **Haushaltsstrukturausschuss**, der die Umsetzung des Neuen Haushaltsrechts begleiten und insbesondere Leitziele und Schlüsselprodukte entwickeln soll, sehen wir aber als sinnvoll an.

Erfreulich ist, dass die **Kreisumlage** in diesem Jahr nur 33,5 % beträgt, das sind immerhin zwei Prozent weniger als im letzten Jahr.

Doch nun im Einzelnen zu einigen Schwerpunkten des Haushaltsplanentwurfs:

Im Bereich der **Kinderbetreuung** hat die Stadt in den letzten Jahren einiges zur Schaffung einer leistungsfähigen Infrastruktur getan. Unser Angebot - sowohl was die Zahl der Plätze als

auch was die Öffnungszeiten angeht - kann sich sehen lassen. Jetzt sind Investitionen in den Erhalt dieser Infrastruktur notwendig. Die im Haushaltsplan für 2015 vorgesehenen 70.000 € für die Sanierung des Flachdaches des Kindergartens Am Berg und die für 2017 eingeplanten 120.000 € für die Sanierung des Flachdaches des Kindergartens Hebelstraße sind daher gut angelegt.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Kommunen bei der Finanzierung des laufenden Betriebs von Kindertagesstätten vom Land nicht alleine gelassen werden. Auf Grund des sogenannten „Pakts für Familien mit Kindern“ zwischen Land und Kommunen hat das Land im Jahr 2014 einschließlich der Bundesmittel insgesamt 455 Mio. € Zuschüsse allein für die Kleinkindbetreuung gezahlt. Davon flossen 254.000 € nach Wendlingen am Neckar, 2015 werden es sogar 300.000 € sein. Hinzu kommen noch 725.000 € für Kindergärten. Das bedeutet, dass die Stadt für die Kinderbetreuung über 1 Mio. € vom Land bekommt.

Auch bei den **Schulen** stellt der Erhalt der Infrastruktur einen Schwerpunkt des Haushaltplans dar. Insbesondere die Sanierung der Fassade der Ludwig-Uhland-Schule wird uns in den nächsten Jahren erheblich belasten - nämlich bis 2018 mit insgesamt 6,7 Mio. € - und finanzielle Spielräume einengen. Sie ist aber leider unumgänglich. Zum Glück können wir auch hier mit einem Landeszuschuss von insgesamt 1,2 Mio. € rechnen.

Leider wird die Sanierung aber nicht nur mit finanziellen, sondern auch mit Belastungen des Schulbetriebs verbunden sein. Ziel muss es daher sein, sie möglichst kostengünstig, aber auch so schnell und so wenig belastend wie möglich durchzuführen. Bei der endgültigen Entscheidung über die Art der Sanierung werden daher Kosten und Auswirkungen auf den laufenden Schulbetrieb abzuwägen sein.

Die SPD-Fraktion befürwortet auch im Schulbereich den Ausbau des Ganztagesangebots. Wir halten es aber für vertretbar, dass derzeit noch keine **Ganztagesgrundschule** konkret geplant ist. Das Ziel eines freiwilligen Ganztagesangebots in diesem Bereich, also in nichtgebundener Form, sollte aber gemeinsam mit den beiden Grundschulen nicht aus dem Auge verloren werden. Schließlich sind Betreuungsangebote in der Schule zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgesprochen wichtig. Dabei muss eine „Betreuungslücke“ nach dem Ende des Kindergartenalters vermieden werden. Und mit unserer bestehenden Kernzeitenbetreuung stoßen wir inzwischen an Kapazitätsgrenzen. Außerdem bietet die Ganztagesesschule Möglichkeiten für Kooperationen, z.B. mit Vereinen. Letztlich sollte auch eine Rolle spielen, dass die Ganztagesesschule seit dem laufenden Schuljahr von der Landesre-

gierung erstmals im Schulgesetz verankert wurde. Sie ist natürlich weiterhin für die Kommunen als Schulträger mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Das Land stellt aber zusätzliche Lehrerwochenstunden zur Verfügung und übernimmt die Verantwortung für die Mittagsaufsicht. Wir beantragen daher, dass noch im ersten Halbjahr 2015 die Leitungen der beiden Grundschulen in den Gemeinderat eingeladen werden, um mit ihnen die Möglichkeiten für Ganztagesgrundschulen zu erörtern.

Das **Stadtmuseum** ist der SPD-Fraktion wichtig. Wichtig wäre auch, der Bevölkerung und dem Museumsverein eine Perspektive für die schon vor über zehn Jahren in Aussicht gestellten weiteren Ausbaustufen zu bieten. Angesichts der engen finanziellen Spielräume und anderer größerer Investitionen (z.B. die bereits erwähnte Sanierung der Ludwig-Uhland-Schule, die Unterführung Schützenstraße, auf die ich später noch kurz eingehen werde, und der Hochwasserschutz), wird jedoch ein Umbau bzw. eine Sanierung der Pfarrscheuer, wofür vorläufig bis 2018 insgesamt 1,3 Mio. € eingeplant sind, in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht finanzierbar sein. Wir halten daher die Einstellung einer Planungsrate i.H.v. 60.000 € im Haushalt 2015 nicht für sinnvoll und beantragen den Verzicht auf diese Planungsrate.

Die Realisierung des bereits im Rahmen des ersten Jugendforums vorgeschlagenen **Kunstrasenspielfelds** wird von der SPD-Fraktion begrüßt. Mit den im Haushalt 2015 vorgesehenen 20.000 € ist aber nur eine Planung möglich. Wir halten ein weitergehendes Signal für notwendig und beantragen, die beim Stadtmuseum eingesparten 60.000 € für erste Baumaßnahmen zu verwenden.

Die bereits erwähnte **Beseitigung des Bahnübergangs Schützenstraße** wird in diesem Jahr beginnen. Sie wird den Haushalt der Stadt aber ebenso wie die Sanierung der Fassade der Ludwig-Uhland-Schule erst in den kommenden Jahren erheblich belasten. Gleichwohl sind wir der Überzeugung, dass die Unterführung zur Verkehrsanbindung des Stadtteils Unterboihingen wichtig ist und daher das Festhalten an dieser Maßnahme trotz einiger Schwierigkeiten richtig war, zumal es durch hartnäckige Verhandlungen gelungen ist, wenigstens 75 % Landeszuschüsse zu bekommen. Bekanntlich waren ursprünglich 85 % eingeplant, nach aktueller Rechtslage würden wir aber sogar nur 50 % bekommen.

Das **Freibad** stellt jedes Jahr einen nicht unbeträchtlichen Ausgabeposten im Haushalt der Stadt dar. Im Jahr 2013 ist ein Zuschussbedarf von über 450.000 € entstanden. Für 2014 werden wir leider noch ein schlechteres Ergebnis zu erwarten haben. Das Freibad ist aber trotz gesunkener Besucherzahlen ein unverzichtbares Freizeitangebot für Jung und Alt. Bei besseren

Wetterverhältnissen hätten wir sicher ein erhebliches Steigerungspotential bei den Besucherzahlen. Es muss somit gemeinsam mit der Bürgerschaft, insbesondere der Jugend, weiterhin nach Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität gesucht werden. Als ersten Schritt beantragen wir daher die Einrichtung von freiem W-LAN im Freibad. Frühere Besucherzahlen werden wir aber vermutlich wegen Änderungen im Freizeitverhalten nicht mehr erreichen. Die Möglichkeiten für Einsparungen im laufenden Betrieb des Freibads dürften weitgehend ausgeschöpft sein. Leider ist auf der anderen Seite eine Mehrausgabe von 200.000 € für einen neuen Schaltschrank unumgänglich. Sie ist aber nicht nur dem neuesten Stand der Technik geschuldet, sondern dient auch der Energieeinsparung und spart damit langfristig Geld.

Als Schwerpunktthema für Verwaltung und Gemeinderat sieht die SPD-Fraktion in den nächsten Jahren die **Umsetzung des Stadtentwicklungskonzepts**. Dieses Konzept, das einstimmig vom Gemeinderat beschlossen wurde, muss nun auch mit konkreten Inhalten gefüllt und umgesetzt werden. Der geplante neue Generalverkehrsplan wäre zwar ein wichtiger erster Schritt. Wir bedauern es aber, dass 2015 noch nicht mit der konkreten Umsetzung begonnen werden soll. Erste Maßnahmen könnten aus unserer Sicht z.B. eine Aufwertung der Weberstraße als Verbindungssache zwischen Bahnhof und Innenstadt oder die Verkehrsberuhigung der Albstraße sein. Geprüft werden sollten aber auch Maßnahmen für Vorstadtstraße und Schwenkgasse sowie die Neckarstraße. Wir beantragen daher, dass der Gemeinderat sehr zeitnah ergebnisoffen über die Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur konkreten Umsetzung des Stadtentwicklungskonzepts diskutiert. In die Diskussion sollten ohne Vorbehalte sowohl Möglichkeiten zur Einnahmeverbesserung als auch zur Kreditaufnahme einbezogen werden.

Unabhängig davon, dass der Beitritt der Stadt Wendlingen am Neckar zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen leider vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt wurde, hält die SPD-Fraktion konkrete Maßnahmen zur **Verbesserung des Fahrradverkehrs** für erforderlich. Wir beantragen daher als ersten Schritt die Anlegung von Fahrradschutzstreifen an dafür geeigneten Straßen.

Die **Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes** ist mit einer Reihe kleinerer Schritte auf einem guten Weg. Größere Maßnahmen können aber leider zurzeit nicht finanziert werden.

Nun zu einem weiteren wichtigen kommunalpolitischen Thema, der **Unterbringung von Flüchtlingen**. Verwaltung und Gemeinderat haben in einem breiten Konsens ihre Hausaufgaben gemacht. Wir haben Grundstücke bereitgestellt und auch die bebauungsplanrechtlichen Voraussetzungen für die Unterbringung

von Flüchtlingen geschaffen. Die Aufnahme von insgesamt ca. 130 Flüchtlingen ist daher im Laufe dieses Jahres möglich.

Nun gilt es, im Sinne einer Willkommenskultur den Menschen aus anderen Ländern, die Flucht und Vertreibung und zu einem großen Teil auch Hunger und Gewalt erlitten haben, ihren Start in ein neues Leben zu erleichtern. Schließlich hat unsere Gesellschaft hier eine moralische Verantwortung. Im Übrigen können wir durchaus auch angesichts des Fachkräftemangels in verschiedenen Bereichen die beruflichen Potentiale der Flüchtlinge nutzen. Wir sollten daher ein klares Zeichen gegen ausländerfeindliche Bestrebungen setzen, wie sie z.B. bei der sog. Pegida-Bewegung zum Ausdruck kommen. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem AK Asyl, der seit Monaten Vorbereitung trifft und für die Unterstützung und Beratung der Flüchtlinge bereitsteht.

Doch auch die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge darf nicht aus dem Auge verloren werden. Die SPD-Fraktion trägt daher die Bereitstellung von 600.000 € für die Schaffung eines entsprechenden Gebäudes mit, zumal auch hier ein Landeszuschuss in Aussicht steht.

Für uneingeschränkt positiv halten wir die guten Perspektiven für einen echten **Stadtbus**. Ein entsprechender dringender Bedarf wurde von Seiten der Bevölkerung immer wieder deutlich gemacht. Er wäre - neben dem erfolgreichen Bürgerbus - ein wichtiger Schritt hin zu einem bedarfsgerechten ÖPNV. Durch eine Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Kreises wird ein Stadtbus voraussichtlich ab 2017 ohne unmittelbare Bereitstellung von Haushaltsmitteln der Stadt Wendlingen am Neckar möglich sein. Ein Wermutstropfen ist allerdings, dass wir ihn durch die Kreisumlage mitfinanzieren.

Das **Gewerbegebiet Alter Festplatz** und das **Baugebiet Lauterpark Ost** kommen erfreulicherweise gut voran. Wünschenswert wäre allerdings auch der Beginn der **Umsetzung des Entwicklungskonzepts für das Otto-Areal** noch in diesem Jahr. Es bleibt zu hoffen, dass der private Eigentümer hier mit seinen Planungen vorankommt. Klar ist allerdings, dass dann auch hierfür von der Stadt zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssten.

Zum Schluss noch ein paar Sätze zu einem Thema, das zumindest zurzeit noch nicht haushaltsrelevant ist, das uns alle aber bereits sehr bewegt, nämlich die **Fortschreibung des Netzentwicklungsplans** und der geplante Endpunkt der sog. SüdLink-Trasse im Raum Wendlingen am Neckar. Die SPD-Fraktion steht zur Energiewende. Die dafür notwendigen Maßnahmen dürfen nicht nach dem „St. Florians-Prinzip“ von vorneherein abgelehnt und anderen aufgebürdet werden. Gleichwohl müssen aber die Planungen der transnet

bw und der Bundesnetzagentur unbedingt transparent gemacht werden und auch in dem jetzigen, noch relativ frühen Stadium kritisch begleitet werden. Eine Einspeisung in das Stromnetz in Wendlingen am Neckar könnte wegen des bereits vorhandenen Umspannwerks unter bestimmten Voraussetzungen, z.B. bei Nutzung bestehender Stromtrassen, vertretbar sein. Besonders kritisch sehen wir aber die Frage des Standorts eines sog. Konverters, da dieser nicht nur eine große Fläche und Höhe aufweisen wird, sondern auch Emissionen zu befürchten sind. Hier müssen alle möglichen Standortalternativen vorbehaltlos geprüft werden. Abschließend bleibt mir noch, dem Bürgermeister und der gesamten Verwaltung sowie den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit zu danken. Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich Tätigen in unserer Stadt. Ohne sie könnte unser Gemeinwesen nicht funktionieren.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Ansgar Lottermann  
Fraktionsvorsitzender SPD

## AUS DEM LANDKREIS



Landkreis  
Esslingen

Mitteilung

Landratsamt Esslingen  
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

### Ministerpräsident Kretschmann besucht den Landkreis

#### Bürgerempfang am 26. Februar in Wendlingen am Neckar

Ministerpräsident Winfried Kretschmann besucht am 26. Februar den Landkreis Esslingen. Zum Abschluss der Kreisbeiratsung findet um 19 Uhr im Treffpunkt Stadtmitt in Wendlingen am Neckar ein Bürgerempfang statt, zu dem Landrat Heinz Eininger die Einwohner des Landkreises Esslingen sehr herzlich einlädt.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die am Bürgerempfang teilnehmen möchten, werden um vorherige Anmeldung beim Landratsamt Esslingen gebeten. Über das Landratsamt werden die Einladungen ausgegeben, die zum Zugang berechtigen. Anmeldeschluss ist Dienstag, der 17. Februar.

Die Anmeldung kann formlos per E-Mail [Empfang@LRA-ES.de](mailto:Empfang@LRA-ES.de), per Fax 0711 3902-1035 oder postalisch beim Landratsamt Esslingen a.N., Pressestelle, Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen a. N. erfolgen. Für die Anmeldung sind Angaben über Name, Vorname und die Anschrift mit Straße, PLZ und Ort erforderlich. Die Einladung gilt für die angemeldete Person und mit Namen

genannte Begleitpersonen. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Die Einladungen werden ggf. nach dem Anmeldeschluss verlost. Die Einladung wird bis Freitag, 20. Februar, mit der Post verschickt. Wer nach eventuell erforderlicher Verlosung nicht berücksichtigt werden konnte, wird nicht extra informiert.

Vor dem Bürgerempfang wird der Ministerpräsident in einem kommunalpolitischen Gespräch im Landratsamt mit den Abgeordneten des Bundes- und Landtages sowie den Damen und Herren Oberbürgermeistern, Bürgermeistern und Kreistagsmitgliedern am Nachmittag aktuelle kommunalpolitische Fragen erörtern und anschließend das Institut für Faserforschung in Denkendorf sowie die Gemeinschaftsschule in Wendlingen am Neckar besuchen.

## STANDESAMT

## JUBILÄUM



'S BLÄTTLE

AMTSBLATT DER STADT  
WENDLINGEN AM NECKAR



#### Impressum

Herausgeber: Die Stadt Wendlingen  
am Neckar.

Verantwortlich für den Inhalt (ausgenommen Anzeigen und die Rubrik „Was sonst noch interessiert“): Bürgermeister Steffen Weigel, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, oder sein Vertreter im Amt.

Redaktion: Pressestelle beim Hauptamt. Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, Telefon 07024 943-209, Telefax 07024 943-262.

Internet: <http://www.wendlingen.de>,  
E-Mail: [blaettle@wendlingen.de](mailto:blaettle@wendlingen.de).

Redaktionsschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag 8.00 Uhr.

Anzeigen, und Rubrik „Was sonst noch interessiert“: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Tele-fax: 07033 2048. [www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de).

Anzeigenannahme: Tel. 07161 93020-30, [anzeigen.73066@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.73066@nussbaummedien.de)  
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)  
Anzeigenschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag, 15.00 Uhr.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel am Freitag einer jeden Woche und wird an die Haushalte der Stadt Wendlingen am Neckar kostenlos verteilt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

## Helga und Manfred Mack feierten ihre diamantene Hochzeit

Helga und Manfred Mack feierten am vergangenen Donnerstag ein ganz besonderes Fest. Das Paar hat vor 60 Jahren geheiratet und feierte nun die diamantene Hochzeit. Bürgermeister Steffen Weigel gratulierte dem Jubiläumspaar zu dieser ganz besonderen Hochzeit und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute und noch viele schöne Jahre.

Kennengelernt hat sich das Paar aus Reutlingen über einen gemeinsamen Freundeskreis. Aus einer Bekanntschaft wurde Freundschaft und schließlich Liebe.

Im April 1952 kam Manfred Mack zur Bereitschaftspolizei in Göppingen und so blieben ihm und Helga Mack, die als Näherin beschäftigt war, nur die gemeinsamen Wochenenden. Doch das verband die beiden nur noch mehr und so folgte am 31. Dezember 1952 die Verlobung. Nach der Anstellung im Januar 1955 bei der Stadtpolizei Backnang folgte dann im Februar die Hochzeit.

Über Herrenberg kam das Paar im Oktober 1961 nach Stuttgart. Manfred Mack war dort zunächst bei der Landespolizeidirektion Stuttgart I tätig. 1970 erfolgte die Versetzung zum Landeskriminalamt. Als Erster Polizeihauptkommissar und Dezernatsleiter im gehobenen fernmeldetechnischen Dienst erfolgte nach 41 Dienstjahren im Feb-

ruar 1993 die Pensionierung. Nach der Pensionierung folgte noch eine halbjährige Aufbauhilfe in Dresden beim dortigen Landeskriminalamt.

Im Jahr 1998 zog das Paar aus Bietigheim-Bissingen nach Wendlingen am Neckar in die Schillerstraße. Die Tochter wohnte dort im Haus bereits mit ihrer Familie.

Eine Leidenschaft begleitete das Paar über all die Jahre: das gemeinsame Reisen. Die beiden haben viel von der Welt gesehen, Länder wie Marokko, Norwegen, Griechenland oder Russland

bis zum Ural wurden bereist. Russland hat das Paar besonders beeindruckt und noch heute erzählen sie gerne von den eindrucksvollen Begegnungen und Erlebnissen auf dieser Reise. Nachdem das Reisen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich war, verbrachten sie einige Winter in Spanien. Doch auch das mussten sie mittlerweile leider aufgeben, worüber sie sehr traurig sind.

Das Ehepaar Mack hat zwei Töchter und einen Sohn, mit denen sie diesen besonderen Ehrentag feierten.



## SAMMLUNGEN

### Abfallberatung

Abfallwirtschaftsbetrieb Esslingen  
Tel. 0711 9312-526

### Kompostieranlage

Neben dem Gruppenklärwerk, Vorstadtstraße.

April bis Oktober:

Fr., 14 bis 19 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

November bis März:

Fr., 14 bis 17 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

## Abholung Biotonne

### Nächste Abholung:

Bezirk I und II am Mittwoch,  
18. Februar.

## Abholung Gelber Sack

### Nächste Abholung:

Bezirk I und II am Donnerstag,  
19. Februar.

## Abholung Restmüll

### Nächste Abholung:

Bezirk I und II\* am Mittwoch,  
25. Februar.

(\* Bezirk II auch für Tonnen mit vierwöchentlicher Leerung)

## STADTBÜCHEREI



Stadt-  
Bücherei

WENDLINGEN AM NECKAR.

Am Marktplatz 8  
Tel. 943-249  
E-Mail: stadtbuecherei@wendlingen.de  
www.wendlingen.de/stadtbuecherei

### Öffnungszeiten:

Montags geschlossen  
Dienstag 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Mittwoch 14 - 18 Uhr  
Donnerstag 14 - 18.30 Uhr  
Freitag 14 - 18 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

## Vorlesestunde Leseminis

Am Mittwoch, 18. Februar lädt die Stadtbücherei um 16.15 Uhr wieder zur Vorlesestunde für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren ein. Deborah Eisele liest die Geschichte "Jim Knopf trifft

die Wilde 13" von Beate Dölling. Bitte in der Stadtbücherei anmelden. Der Eintritt ist frei.

## Offener Spieleabend

Gemeinsam mit dem Bürgertreff MiT lädt die Stadtbücherei am Donnerstag, 26. Februar, ab 19 Uhr Jugendliche und Erwachsene wieder zu einem offenen und gemütlichen Spieleabend ein, diesmal in die Räume der Stadtbücherei. Auch das Spieleentwickler-Ehepaar Naegele aus Wernau ist erneut von der Partie und baut wieder eine Vielzahl an Spielen auf, die dann in kleinen Gruppen gespielt werden können. Wichtig: es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei!

## Neue Hörbücher

Barreau, Nicolas:

### Paris ist immer eine gute Idee

Rosalie, ideenreiche Grafikerin in Paris St. Germain, wird eines Tages von einem berühmten Autor gebeten, sein neues Kinderbuch zu illustrieren. Das Buch wird zum großen Erfolg, doch dann erscheint ein junger amerikanischer Literaturprofessor und beschuldigt den Autor des Plagiats.

Gesthuysen, Anne:

### **Wir sind doch Schwestern**

Auf dem Tellemannshof am Niederrhein kommen die Schwestern Gertrud, Paula und Katty zusammen, um Gertruds 100. Geburtstag zu feiern. Sie lassen ihr Leben seit dem frühen 20. Jahrhundert Revue passieren.

Ironside, Virginia:

### **Nein! Ich möchte keine Kaffeefahrt!**

Marie Sharp ist mittlerweile 65 und versucht redlich, sich an ihre Liste mit guten Vorsätzen zu halten (kein Alkohol mehr, sich liften lassen, ihr Tagebuch fortführen), denn zurzeit geht es in ihrem Leben drunter und drüber.

Lennox, Judith:

### **Der italienische Geliebte**

Italien Anfang der 1930er-Jahre: Die englischen Schwestern Tessa und Freddie wachsen in der Toskana auf. Weil Tessa sich verliebt, wird sie mit ihrer Schwester nach England ins Internat geschickt. Später will sie nach Italien zurückkehren, doch dann beginnt der 2. Weltkrieg.

Lennox, Judith:

### **Ein letzter Tanz**

Devlin Reddaway ist hoffnungslos verliebt in Camilla Langdon, doch diese weist ihn zurück. Enttäuscht und gekränkt heiratet er Camillas Schwester Esme und richtet sich mit ihr auf einem glamourösen Landsitz ein. Doch auch Jahre später sind die alten Wunden noch nicht verheilt.

McDermid, Val:

### **Der Verrat**

Stephanie Harker muss am Flughafen von Chicago mit ansehen, wie ihr 5-jähriger Adoptivsohn Jimmy entführt wird. Als sie verzweifelt aus der Sicherheitsschleuse ausbricht, wird sie für eine Attentäterin gehalten und von der Security überwältigt - und Jimmy verschwindet...

Murakami, Haruki:

### **Von Männern, die keine Frauen haben**

In den 6 Erzählungen des japanischen Autors geht es fast immer um versehnte und einsame Männer, denen etwas ganz Entscheidendes fehlt.

Neuhaus, Nele:

### **Böser Wolf**

Die Kommissare Pia Kirchhoff und Oliver von Bodenstein suchen den Mörder eines 16-jährigen Mädchens, dessen Leichnam schwere Misshandlungen aufweist. Niemand scheint es zu vermissen, doch dann führt eine Spur zu einem Kinderdorf im Taunus. 6. Fall des Taunus-Ermittlerteams.

Neuhaus, Nele:

### **Die Lebenden und die Toten**

Ein Scharfschütze erschießt scheinbar wahllos erst eine Frau und dann einen Mann. Die Ermittlungen gestalten sich schwierig für das Team von Oliver von Bodenstein und Pia Kirchhoff. Erste Spuren führen in eine Klinik in Frankfurt. 7. Fall des Taunus-Ermittlerteams.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

**Bis Sonntag, 15. März**

### **„Palimpseste“ – Schichten und Geschichten**

Das Ausstellungsjahr in der Galerie beginnt mit einem internationalen Doppelpack: Die Malerinnen Catherine Aubelle und Gabriele Glang stellen ihren kollaborativen künstlerischen Dialog vor. Öffnungszeiten der Galerie: Mittwoch bis Samstag, 15 bis 18 Uhr, Sonntag und Feiertage, 11 bis 18 Uhr.

**Bis Sonntag, 12. April**

### **„Großmutter Reich“ - Viel Müh und Plackerei**

Die Sonderausstellung im Stadtmuseum zeigt Küchen- und Haushaltsgegenstände der vergangenen 150 Jahre. Dabei wird dem Betrachter klar, wie mühevoll und kräftezehrend die Haushaltsführung in früheren Zeiten war. Öffnungszeiten: donnerstags 16 - 20 Uhr, samstags 14 - 17 Uhr und sonntags 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr.

**Donnerstag, 12. Februar**

### **Nelau-Fasnet**

Ab 15 Uhr Kinderdisco auf dem Marktplatz, 18 Uhr Rathaussturm, ab ca. 19 Uhr fröhliches Weiterfeiern in der Rathausstiegarage mit dem Musikverein Unterboihingen.

**Montag, 23. Februar**

### **Brennholzversteigerung**

18 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte, Großer Saal. Zur Versteigerung kommt ausschließlich Brennholz lang in der Abteilung Martaruh. Das Holz kann bar oder mit EC-Karte bezahlt werden.

**Donnerstag, 26. Februar**

### **Offener Spieleabend**

Die Stadtbücherei und der Bürgertreff MiT laden Jugendliche und Erwachsene zu einem offenen Spieleabend mit aktuellen Spielen ein. 19 Uhr in der Stadtbücherei. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

**Freitag, 27. Februar**

### **Frauenfrühstück**

Die Evangelische Freie Gemeinde Wendlingen/Köngen lädt zu einem Frauen-Frühstück mit anschließendem Vortrag in die Gemeinderäume in der Wertstraße 2, ein. Referentin: Vera Hecker hat beim Institut für christliche Lebensberatung (ICL) eine Ausbildung zur individualpsychologischen Beraterin absolviert. Thema: „Ermutigung – mit Mut und Vertrauen durchs Leben“ Der Beginn des Frühstücks ist 9.15 Uhr, der Vortrag dauert bis circa 11 Uhr. Für Kinder wird auf Wunsch eine Kinderbetreuung angeboten. Kontakt und Anmeldung: A. Träger, Tel. 53029

**Sonntag, 1. März**

### **Uli Masuth**

Kabarett und Musik in der Galerie, Weberstraße 2. Beginn 20 Uhr. Der Kabarettist Uli Masuth ist in Wendlingen am Neckar kein Unbekannter. Sein neues Programm heißt: „Und jetzt die gute Nachricht“. Kartenreservierung unter Tel. 943-292 oder im Rathaus, Zimmer 1.06, zu den üblichen Öffnungszeiten.

Neuhaus, Nele:

### **Eine unbeliebte Frau**

Kriminalhauptkommissar Oliver von Bodenstein und seine neue Kollegin Pia Kirchhoff untersuchen in der Umgebung von Hofheim/Taunus einen Mord an einer jungen Frau und den Selbstmord des Frankfurter Oberstaatsanwaltes. 1. Fall des Taunus-Ermittlerteams.

Neuhaus, Nele:

### **Mordsfreunde**

Im Opel-Zoo im Taunus wird in einem Tiergehege eine menschliche Hand gefunden. Sie gehört zum Leichnam des Lehrers und Umweltschützers Hans-Ulrich Pauly, der sich Feinde gemacht hat. 2. Fall des Taunus-Ermittlerteams.

Neuhaus, Nele:

### **Schneewittchen muss sterben**

Nach 10 Jahren im Gefängnis wegen Mädchenmordes kehrt Tobias Sartorius in sein Heimatdorf Altenhain zurück und beginnt, da er sich an die Taten nicht erinnern kann, Fragen zu stellen. Das wollen einige Dorfbewohner mit allen Mitteln verhindern. 4. Fall des Taunus-Ermittlerteams.

Simsion, Graeme:

### **Das Rosie-Projekt**

Don, Naturwissenschaftler mit autistischen Zügen, ist auf der Suche nach der perfekten Frau. Mithilfe von Statistiken möchte er diese finden - und lernt, dass Gefühle nicht berechenbar sind.

Simsion, Graeme:

### Der Rosie-Effekt

Genetik-Professor Don Tillman hat sein "Ehefrau-Projekt" abgeschlossen. Er lebt mit Rosie, die schwanger ist, in New York. Don will natürlich der perfekte Vater werden und stürzt sich wieder in die Forschung, worüber er fast seine Liebe zu Rosie vergisst.

Slaughter, Karin:

### Bittere Wunden

Alles beginnt damit, dass eine Studentin verschwindet und die Suche nach ihr bei Will Trent alte "bittere Wunden" der Vergangenheit aufreißt. Was das bedeutet, wird durch Rückblenden in sein Geburtsjahr 1975 deutlich.

## Tipp der Woche

Anthes, Emily:

### Frankensteins Katze

Das gezielte Design von Lebewesen hört längst nicht mehr bei Einzellern und Pflanzen auf. Mit den augenfälligen Manipulationsmöglichkeiten an Haus- und Nutztieren wird deutlich, wie virulent der Konflikt zwischen Machbarkeit und Verantwortbarkeit in der modernen Biotechnologie geworden ist.

## Tipp aus der 24\*7

### Online-Bibliothek

Sabersky, Annette:

### Diät! - 99 verblüffende Tatsachen

Die Autorin schaut hinter die Kulissen von Diäten. Frech, spannend und respektlos räumt sie auf mit Mythen, Theorien und Halbwahrheiten.

## VOLKSHOCHSCHULE

## Freie Plätze in VHS-Kursen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über Kurse, die bis **Juni** beginnen und in denen noch Plätze frei sind. Wer an einem dieser Kurse interessiert ist, sollte sich möglichst bald einen Platz reservieren. Nähere Informationen zu allen genannten Kursen bekommen Sie in der Volkshochschule in Wendlingen am Neckar unter Tel. 6468.

**Soweit nicht anders angegeben, finden alle Kurse im 2. Stock des "Treffpunkt Stadtmitte", Am Marktplatz 4 statt.**

**Vortrag: Schlesien und Galizien. Eine Reise durch den Süden Polens.** Es referieren Christl und Gerhard Schweizer mit einem Multivisionsvortrag mit Live-Kommentar und mit Musik. Donnerstag, 5.3., 19.30 Uhr, Treffpunkt Stadtmitte, kleiner Saal. Abendkasse 6 €.

**151-853 Wirbelsäulengymnastik am Vormittag.** Mittwochs, ab 25.2., 9.50 – 10.50 Uhr, 21-mal, Gartenschule Sporthalle EG Gymnastikraum. Kursgebühr 86,80 €.

**151-862 Fit mit Gymnastik.** Durch ein wohldosiertes Gymnastikprogramm mit Muskelkräftigung, Dehnung und Entspannung erarbeiten wir uns ein ausgewogenes Muskelkorsett. Mittwochs, ab 25.2., 11 – 12 Uhr, 21-mal, Gartenschule Sporthalle EG Gymnastikraum. Kursgebühr 86,80 €.

**151-879 Chinesisch A1- Teil II für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen.** Mittwochs, ab 4.3., 18 – 19.30 Uhr, 12-mal. Kursgebühr 84 €.

**151-867 Zumba Fitness.** Mittwochs, ab 18.3., 20.30 – 21.30 Uhr, 15-mal. Sporthalle Am Berg, Kleinsporthalle. Kursgebühr 110 €.

**151-845 Rückbildungsgymnastik.** Es ist ein erster Schritt nach Schwangerschaft und Geburt zu einem guten Körpergefühl zurückzufinden. Donnerstags, ab 19.3., 17 – 18 Uhr, 10-mal, Gartenschule Sporthalle. Kursgebühr 65 €.

**151-880 Englisch A1 für Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen.** Dieser Kurs ist für Teilnehmer die noch nie oder vor langer Zeit schon einmal etwas Englisch gelernt haben. Donnerstags, ab 16.4., 17.30 – 19 Uhr, 10-mal. Kursgebühr 56 €.

## MENSCHEN IM TREFFPUNKT

### Mittagstisch

Gemeinsam essen macht mehr Spaß. Genießen Sie in geselliger Runde am kommenden Mittwoch, 18. Februar: Tomatencremesuppe, paniertes Fischfilet mit Kartoffelsalat und Sauce Remoulade.

Verbindliche Anmeldungen bitte bis 11.30 Uhr am Vortag (Dienstag) unter Tel. 6636.

Das **Taxi-Team (Tel. 501501)** bietet für gehbehinderte Menschen einen kostenlosen Fahrdienst an. Sollten Sie eine Abholung wünschen, melden Sie dies bitte mit dem Essen zusammen an.

### Rosenmontagsball – Fasching im MiT

Auch im MiT wird die närrische Zeit gefeiert. Die musikalische Gestaltung des Nachmittags übernimmt Joachim Kilian mit Gesang, Keyboard, steirischer Harmonika oder Akkordeon. Sibylle Laubscher sorgt für Spaß und Bewegung. Feiern Sie mit, egal, ob im Kostüm oder in „Zivil“.

Was zählt sind gute Gesellschaft und gute Laune. Im Vorverkauf im MiT erhalten Sie einen Verzehrutschein im Wert von 1 €, der gleichzeitig ein Los für unsere Tombola ist. Es warten spannende Gewinne auf Sie. Montag, 16. Februar, ab 14 Uhr, Großer Saal, EG.

## Offener Tanztreff

Mit Tanzen trainieren Sie Koordination, Gleichgewichtssinn, Beweglichkeit, Reaktionsvermögen, Herz und Kreislauf. Tanzen leistet einen wichtigen Beitrag für einen gesunden Geist in einem gesunden Körper. Die Teilnahme ist nicht an Vorkenntnisse gebunden. Die Tanzschritte werden ausführlich erklärt und gemeinsam eingeübt. Man kann als Einzelperson teilnehmen. Ein Einstieg ist jederzeit ohne Voranmeldung möglich. Die Tänze werden angeleitet von Renate Matrohs. Unkostenbeitrag: 3 € pro Treffen.

Termine: Mittwochs, 16.30 bis 18 Uhr am 18.2., 4.3. 18.3., 1.4. Kleiner Saal, EG.

## Trauer tut weh

Trauer ist der Weg, einen schweren Verlust zu verarbeiten. Im Gespräch mit anderen Trauernden, können Sie Antworten finden, wie Sie auf den Verlust in Ihrem Leben reagieren möchten. Mit Ihrem Leid sind Sie nicht allein. In unserem Trauercafé finden Sie ein offenes Ohr und Verständnis. Sie sind herzlich eingeladen, mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen mit Erfahrung als Trauerbegleiter laden Sie herzlich ein, den Weg der Trauer ein Stück gemeinsam zu gehen. Das Trauercafé findet monatlich statt. Keine Voranmeldung. Die Teilnahme ist kosten- und zwanglos. Es begleiten Sie Heide Mayer (Tel. 8097600) und Renate Matrohs (Tel. 07022 210784). Donnerstag, 19. Februar, 15 bis 16.30 Uhr, Raum: 02/9, 2.OG

## „Die kleine Auszeit“

An diesem Nachmittag lernen Sie zwei Arten der PowerMeditation kennen. Die aktive Meditation ist ein ideales Werkzeug im Alltag, um körperlichen und seelischen Stress abzubauen, für mehr Ruhe und Gelassenheit. Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen und an alle, die ihre Zukunft kraftvoll, bewusst und kreativ gestalten möchten. Samstag, 21. Februar, 14.30 bis 18.45 Uhr, Raum: 02/10, 2. OG. Kursgebühr: 55 €. Anmeldung bei Angelika Drewes-Kracht, Tel. 805835.

## Puppenwerkstatt

In diesem Kurs können Sie Puppen und kuschelige Schlummerle nach Waldorfart selbst nähen und gestalten. Die Puppe bekommt Haare aus kämmbarem Lammfell oder eine traditionelle Frisur, die aus Mohair aufgestickt oder gehäkelt wird. Das Material für die Puppe kann komplett bei der Kursleiterin erworben werden. Kursgebühr für drei Kurseinheiten: 48 € zzgl. Material. Kursbeginn: 23. Februar, 19 bis 21.30 Uhr, 3 Termine, Raum: 02/9, 2. OG. Anmeldung bei der Kursleiterin Claudia Müller, Tel. 9675954, Mail: DeineEntscheidung@web.de;

## Schmuck filzen

Aus Kugeln, Schnüren oder Scheiben lassen sich die unterschiedlichsten Schmuckvariationen herstellen. Gefilzte Ringe, mit einem tollen Knopf versehen, sind immer ein Hingucker. Dienstag, 24. Februar, 20 bis 22 Uhr, Kursgebühr: 9 € zzgl. Material. Anmeldung bei Silke Heer, Tel. 53846. Raum: 02/9, 2. OG

## Beckenbodenkurse für Frauen / Männer

Mit zunehmendem Alter wird der Beckenboden geschwächt und gesundheitliche Probleme wie Blasen-schwäche, plötzlicher Harnverlust, Rückenschmerzen und Potenzstörungen können entstehen. Durch gezielte Wahrnehmung und leicht erlernbare Übungen kann diesen Beschwerden in kurzer Zeit entgegengewirkt werden. In einem Kurs, speziell auf die Probleme von Frauen bzw. Männern ausgelegt, erlernen Sie Übungen zur Stärkung und Erhaltung eines aktiven Beckenbodens. Kursbeginn: Mittwoch, 25. Februar, von 9.30 bis 10.45 Uhr für Frauen, Kursgebühr 40 € und von 11 bis 12 Uhr für Männer, Kursgebühr 35 €, jeweils 6 Vormittage, Raum 02/10, 2. OG. Anmeldung im MiT, Tel. 6636 oder bei der Kursleiterin Ursula Hermann, Tel. 7534.

## Anfängerkurs Stabilisations- und Mobilisationstraining (Dr. med. Smíšek)

Rückenschmerzen, Deformationen der Wirbelsäule und Überlastungen der großen Gelenke durch aktives Üben vermeiden. Die Dehnung der Wirbelsäule nach oben lindert Schmerzen. Zugleich regenerieren sich Bandscheiben und Gelenke. Bei Verspannungen oder wenn bestimmte Bewegungen nur unter Schmerzen bewerkstelligt werden können, sind die zwölf Übungen nach Dr. Smíšek eine gute Möglichkeit, den Körper ins muskuläre Gleichgewicht zu bringen. Die Übungen können ohne großen Aufwand auch zu Hause angewendet werden und auch im Sitzen durchgeführt werden. Sie sind für jede Altersgruppe geeignet. Kursleitung: Heike Schulze. Maximal 8 Teilnehmer. Kursgebühr: 72 €. Kursbeginn: 26. Februar, 11.30 bis 12.30 Uhr, 10 Termine, Raum: 02/10, 2. OG. Information und Anmeldung: Heike Schulze, Tel. 07022 3039985.

## Gemütlicher, offener Spieleabend

Gemeinsam mit der Stadtbücherei lädt das MiT Jugendliche und Erwachsene zu einem offenen Spieleabend in die Stadtbücherei ein. Das Spieleentwickler-Ehepaar Naegele aus Wernau wird verschiedene Spiele mitbringen und in kleinen Gruppen die Spielregeln erklären. Dann kann sofort los gespielt werden. Die Gruppen können immer wie-



## Programmübersicht

**Montag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr offener Café-Betrieb im Treffpunkt Stadtmitte. Eine ausführliche Beschreibung aller Veranstaltungen finden Sie im MiT-Programm. Bereits angelaufene Kurse werden nicht mehr angekündigt.**

<b>Montag, 16.02.</b>	14.00 Uhr	Offener Spielenachmittag (Mit / EG)
	14.00 Uhr	Rosenmontagsball (Großer Saal)
<b>Dienstag, 17.02.</b>	geschlossen	
<b>Mittwoch, 18.02.</b>	12.00 Uhr	Mittagstisch (MiT / EG)
	16.30 Uhr	Offener Tanztreff (Kleiner Saal / EG)
<b>Donnerstag, 19.02.</b>	14.00 Uhr	Offene Skatrunde (MiT / EG)
<b>Samstag, 21.02.</b>	14.30 Uhr	Kleine Auszeit (02/10, 2. OG)

der gewechselt werden, so dass alle Spielebegeisterten viele verschiedene Spiele an diesem Abend kennenlernen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach spontan vorbei. Diese Veranstaltung ist kostenlos. Donnerstag, 26. Februar, ab 19 Uhr in der Stadtbücherei.

## SOZIALE DIENSTE

### Einladung zum Samstagscafé im Haus im Park

Die Cafeteria im Haus im Park ist ein beliebter Treffpunkt um Kontakte zu den Bewohnern, Angehörigen und Mitbürgern zu pflegen oder sich nach einem Spaziergang in gemütlicher Runde zu treffen. Nächster Termin ist der 14. Februar von 14.30 Uhr – 16 Uhr. Es gibt leckere Kuchen, Kaffee oder Tee sowie alkoholfreie Getränke. Wir freuen uns auf Sie! Wer sich ehrenamtlich in der Cafeteria engagieren möchte, ist herzlich willkommen und kann mit Frau Lepski unter Tel. 4098020 Kontakt aufnehmen.

### Stiftung Tragwerk-Erziehungshilfestelle Nürtingen-Umland, Standort Wendlingen am Neckar

Bismarckstraße 12, Tel. 928264, E-Mail: ehs-umland-wend@stiftung-tragwerk.de Internet: www.stiftung-tragwerk.de Termine nach Vereinbarung oder schauen Sie einfach mal rein.

## GESUNDHEIT

### Grippewelle – Blutkonservenrückgang

#### DRK ruft zur Blutspende auf!

Seit mehreren Wochen ist aufgrund der Grippewelle ein Rückgang der abgenommenen Blutkonserven zu verzeich-

nen. Das betrifft nicht nur den Landkreis Esslingen sondern beinahe ganz Baden Württemberg. Bedingt durch die Faschingsferien verstärkt sich dies nun. Der DRK Blutspendedienst ruft deshalb alle „gesunden“ Blutspender und Neuspender auf, in den nächsten Tagen und Wochen Blut spenden zu gehen. Gesund ist jeder, der seit mindestens einer Woche kein Husten oder Schnupfen mehr hat und die letzte Antibiotika Einnahme 4 Wochen zurückliegt. Vor allem die Blutgruppe 0 negativ ist stark rückläufig!

Blut spenden ist ab 18 Jahre möglich, Erstspender dürfen max. 64 Jahre alt sein, bitte alle Spender einen Personalausweis mitbringen.

Alle Informationen und Termine finden Sie auf [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder unter der kostenlosen Festnetz - Hotline 0800 1194911 .

## ZENTRUM

### FiFeFo 2015: Anmeldung startet

In den Osterferien startet die Kinderferienbetreuung in Wendlingen am Neckar für 30 Schulkinder von 6-11 Jahren. Vom 30. März bis 2. April heißt es wieder Spiel und Spaß den ganzen Tag im Jugendhaus Zentrum Neuffenstraße. Es steht das forschende Lernen im Blickpunkt: Schwerpunktthema ist „Bewegung“. Dafür werden KooperationspartnerInnen mit ins Boot geholt, die Ehrenamtlichen wurden geschult und Firmen als PartnerInnen gewonnen. Die Betreuungszeiten sind täglich von 8 Uhr bis 16.30 Uhr. Frühstück und Mittagessen inbegriffen. In den Pfingstferien (Schwerpunktthema „Musik“) findet eine weitere Woche FiFeFo (Firmenservice, Ferienspaß & Forschergeist) vom 26. Mai bis 29. Mai statt. Die erweiterten Betreuungszeiten gelten auch im Sommer (Themen sind „Wald“ und „Die vier Elemente“). Das FiFeFo in den Sommerferien geht vom 3. August bis 14. August (ohne Wochenende) und bietet Platz für 110 Schulkinder. An-

meldeformulare werden in den Schulen verteilt und es gibt sie beim Kreisjugendring Esslingen e.V. (Bahnhofstraße 19), bei der Stadt Wendlingen am Neckar (Bürgerbüro), im Jugendhaus Zentrum Neuffenstraße und bei Blumen Eppinger. Die ausgefüllten Anmeldeformulare bitte bei der Stadt Wendlingen am Neckar (Frau Oberkersch) abgeben.

## PARTEIEN

### Die Wendlinger Sozialdemokraten



#### SPD 60 plus

Ankündigung einer Veranstaltung am 18. Februar  
 Politischer Aschermittwoch mit Heiko Maas, Bundesjustizminister  
 Mittwoch, 18.02.,  
 11 Uhr Forum Ludwigsburg, Treffpunkt Bahnhof Esslingen 9 Uhr Zustieger bis Esslingen Tel. 81472 Heinz Aldinger  
 Gäste herzlich willkommen

## SCHULEN

### Robert-Bosch-Gymnasium

#### Einladung zum Vorspiel des Neigungsfaches Musik

Das Robert-Bosch-Gymnasium Wendlingen lädt herzlich zum Vorspielabend der Neigungsfächer Musik 11 und 12 am Donnerstag, 12. Februar, 19.30 Uhr in der Aula des Robert-Bosch-Gymnasiums ein. Schülerinnen und Schüler der Neigungsfächer Musik musizieren allein und in Gruppen Werke von der Barockzeit bis heute. Für die Abiturienten ist das gleichzeitig die Generalprobe für das fachpraktische Abitur. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

#### Das Robert-Bosch-Gymnasium ist jetzt DELF-Schule Französischer Generalkonsul überreicht Urkunde

Während einer offiziellen Feier in den neuen Räumen des französischen Instituts in Stuttgart bekamen Schulleiter Rainer-Martin Adolf vom Robert-Bosch-Gymnasium Wendlingen und Französischlehrerin Helene Lahaye die Urkunde als DELF-Partnerschule „Attestation de centre de passation“ vom Generalkonsul Frankreichs in Baden-Württemberg, Nicolas Eybalin, überreicht. Ausgestellt ist die Urkunde von der Botschaft Frankreichs in Berlin.

DELF (Diplome d'Études en Langue Française) ist ein Sprachzertifikat des französischen Bildungsministeriums, das international anerkannt ist. Die Prüfung zum Erwerb dieses Sprachzertifikats kann seit 2010 im Rahmen der DELF-Arbeitsgemeinschaft am Robert-Bosch-Gymnasium abgelegt werden.

Diese zusätzliche Qualifikation erhöht die Chancen der Schüler auf dem Arbeitsmarkt.

Generalkonsul Nicolas Eybalin, der auch Leiter des Französischen Instituts ist, bedankte sich bei den ausgezeichneten Schulen für ihr Engagement. Michette Eyser, Fachreferentin für Französisch beim Regierungspräsidium Stuttgart, betonte die Bedeutung von DELF als Nachweis schulunabhängiger französischer Sprachkenntnisse. Dr. Gilles Floret vom Klett-Verlag erläuterte die Entwicklung des Zertifikats und wies auf die aktuellen Übungsmöglichkeiten hin. Das Robert-Bosch-Gymnasium sieht in der DELF-Prüfung eine Chance, seinen Schülerinnen und Schülern während ihrer Schulzeit eine zusätzliche Qualifikation zur Erweiterung ihres persönlichen Fähigkeiten-Portfolios zu ermöglichen. Weitere Sprachprüfungen, die an der Schule in Arbeitsgemeinschaften vorbereitet werden, sind das Cambridge Certificate in English und die DELE-Sprachprüfung in Spanisch.



v.l.: Generalkonsul Nicolas Eybalin, Französischlehrerin Helene Lahaye, Schulleiter Rainer-Martin Adolf

## SONSTIGE MITTEILUNGEN

### Wanderwochen am Albtrauf

Die Wanderwochen am Albtrauf starten mit einem prallgefüllten Programm in den Frühling 2015. Von März bis Mai erwarten die Wanderer außergewöhnliche Naturerlebnisse und herrliche Touren. Über 60 Programmpunkte laden in die Region zwischen Teck und Hohenneuffen ein: die kleine Runde für Naturgenießer, der historische Stadtspaziergang, Touren zur frühen Morgenstunde, die Ultrawanderung oder die Mehrtagestour – die Auswahl ist groß. Raus aus dem Alltag, hinein in die Wanderstiefel und ab ins Grüne! Die Berge, blühende Streuobstwiesen,

Flüsse und Seen laden dazu ein, den großartigen Nordrand der Schwäbischen Alb aktiv zu erleben. Gerade im Frühjahr, wenn die Natur wieder erwacht, gibt es immer neue Ausblicke. Die große Bandbreite an Touren werden durch erfahrene Guides aus der Region geleitet.

Schritt für Schritt ein Erlebnis sind die Stadtspaziergänge, immer wieder mit anderen geschichtlichen Schwerpunkten und verschiedenen Blickwinkeln auf Albtrauf und Neckartal.

Zwei stramme Märsche sind ebenfalls im Programm der Wanderwochen: eine Ultrawanderung mit 55 km sowie die Mehrtagestour "Von den Staufern zu den Teckern".

Auch für Familien gibt es mehrere Erlebnistipps wie Geocaching, eine Familienwanderung mit Planwagenfahrt oder auch die Schnitzeljagd rund um die Teck.

Die Touren führen immer wieder zu den einmaligen Naturbesonderheiten, wie dem Randecker Maar oder dem romantischen Donntal.

Neben seiner Naturschönheit ist der Albtrauf auch für seine regionalen Produzenten bekannt: Bier aus der Hausbrauerei oder Genussvolles von den Streuobstwiesen. Bei einigen Touren gibt es daher auch kulinarische "Versucherle" aus der Region.

Eine weitere Besonderheit sind die Touren für Frühaufsteher: Ob man eine Stadt erwachen sieht, den Sonnenaufgang am Mörikefels erlebt oder mit Vogelgezwitscher in den Tag startet, die Auswahl der Touren ist groß.

#### Anreise und weitere Informationen

Soweit es möglich war, liegen die Startpunkte in der Nähe von Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs, um eine umweltschonende Anreise zu ermöglichen. Alle Touren sind auch mit den wichtigsten praktischen Details wie Weglänge und Zeitdauer beschrieben. Bei potentiellen Fragen zu den einzelnen Touren finden interessierte Gäste die Kontaktdaten der jeweiligen Veranstalter bei der Tour.

#### Broschüre mit Detailbeschreibungen der Touren

Die Broschüren liegen im Rathaus aus. Außerdem steht die Broschüre auf der Website [www.albtrauf.de](http://www.albtrauf.de) zum Download bereit.

## JAHRGÄNGE

### Jahrgang 1935/36 Wendlingen

Zu unserer 1. kleinen Wanderung treffen wir uns am Mittwoch, 18. Februar um 14 Uhr an der Lauterschule. Wir gehen ins Schützenhaus am Neckar. Nichtwanderer um 14.30 Uhr dort.

## VEREINE



### Aqua-Terra Wendlingen e.V.

#### Zierfisch- und Pflanzenbörse

Am Samstag, 21.2. von 11 bis 13.30 Uhr findet wieder die Zierfisch- und Pflanzenbörse im Treffpunkt Stadtmitte, Am Marktplatz 4 statt.

Angeboten werden verschiedene Arten von afrikanischen Buntbarschen, Salmlern, Welsen, Garnelen, Krebse und Wasserpflanzen. Dazu gebrauchtes Aquarienzubehör und kunstvolles Dekomaterial aus Keramik. Neu dabei sind fleischfressende Pflanzen.

Mitglieder des Vereins und fachkundige Anbieter stehen mit Rat und Tat in allen Fragen der Aquaristik gerne zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Aqua-Terra Wendlingen e.V.*

Für Anbieter sind noch einige wenige Plätze frei. Bitte bis spätestens Donnerstag, 19.2. bei Börsenwartin Silke König, Tel. 51495 oder unter der Email: aqua-terra@gmx.deanmelden.

### Deutsches Rotes Kreuz e.V. Bereitschaft Wendlingen



#### Fortsetzung Jubiläumsbericht



#### Neubeginn nach dem Krieg

Im Juli 1946 wurde die Neugründung des DRK mit Genehmigung der Besatzungsmächte wieder ermöglicht. Auch der DRK-Kreisverband, Nürtingen-Kirchheim, konnte wieder aufgebaut werden. Das DRK sah sich neuen Herausforderungen ausgesetzt. Heimkehrerbefragungen zur Aufklärung von Soldatenschicksalen und die Zusammenführung von Heimatvertriebenen. Das DRK-Mitglied Gertrud Herrmann erhielt vom Kreisverband den Auftrag, eine Care-Paket-Aktion in Wendlingen und Unterboihingen durchzuführen. Es fanden sich wieder 10 Helferinnen und 10 Helfer, sowie Dr. Weidner, um den DRK-Halbzug Wendlingen wieder neu zu formieren. Emil Maier wurde wieder

zum Halbzugführer, Gertrud Herrmann vertrat die Interessen der Helferinnen. Von November 1946 bis zum Frühjahr 1947 wurde für die Bevölkerung erstmals nach Kriegsende wieder ein Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt.

Im April 1948 wurde der Halbzug des DRK Wendlingen zum Zug erhoben.

Eine Hauptübung der DRK-Bereitschaft Nürtingen, einschließlich einer Gruppe aus Wendlingen, an der noch im Wiederaufbau befindlichen Autobahnbrücke trug dazu bei, dass die Wendlinger und Unterboihinger Vereine wieder auf das Bestehen eines DRK in Wendlingen aufmerksam wurden. Das Resultat: Als erster Verein kam der TSV Wendlingen auf das DRK zu, mit der Bitte, den Sanitätsdienst bei seinen Fußballspielen zu übernehmen.

#### Mai 1959: Neustrukturierung im DRK-Kreisverband, Entstehung der Neuen DRK-Bereitschaft Wendlingen

Im ehrwürdigen Hotel Keim wurde im Rahmen einer Kreisdelegiertenversammlung die grundlegende Neustrukturierung des Kreisverbands beschlossen. Aus den zwei bestehenden großen Bereitschaften Kirchheim und Nürtingen, wurden neun Bereitschaften gebildet, darunter die DRK Bereitschaft Wendlingen-Unterensingen.

#### Die eigenständige DRK-Bereitschaft Wendlingen-Unterensingen Gründungshauptversammlung.

Eine der neuen, eigenständigen Bereitschaften war das neu gebildete DRK Wendlingen-Unterensingen. Die Helferinnen und Helfer aus Unterensingen, die schon seit dem Jahr 1958 von Wendlingen betreut wurden, wurden offiziell in das Wendlinger DRK aufgenommen.

Die Folge dieser Aufgliederung war, dass das DRK Wendlingen-Unterensingen formell neu gegründet werden musste. Die Gründungsversammlung fand am 13. November 1959 im Gasthaus Lamm statt. Zum Bereitschaftsleiter wurde Walter Herrmann gewählt, Emil Maier übernahm das Amt des Stellvertreters. Bereitschaftsleiterin wurde Gertrud Herrmann. Einbezogen wurden auch die weiteren Positionen, Kassier, Schriftführer, Gerätewart, sowie der Zugführer für Unterensingen. Die formelle Gründung des DRK Wendlingen-Unterensingen war besiegelt. Von nun an wurde das DRK viele erfolgreiche Jahre von dem Ehepaar Gertrud und Walter Herrmann geleitet.

#### Der erste Blutspendetermin in Wendlingen und im Altkreis Nürtingen, der erste Blutspendetermin in Unterensingen

Der erste Blutspendetermin in Wendlingen, zugleich der erste Blutspendetermin im Altkreis Nürtingen überhaupt, wurde am 2. Oktober 1958 in der Kantine der Möbelfabrik Behr abgehalten. Auf Anhieb waren 110 Mitarbeiter der Firma Behr dem Aufruf gefolgt und spendeten Blut. Die erste Blutspendetermin in Unterensingen fand am 14.

August 1972 statt. Seit Beginn der Blutspendeterminen in Wendlingen wurden bis heute insgesamt 24.653 Blutkonserven gespendet, in Unterensingen 14.375 Konserven. Allen Spenderinnen und Spendern an dieser Stelle Herzlichen Dank.

#### Der lange Atem zu eigenen Rotkreuzräumen

Einige Jahrzehnte, d.h., seit der Gründung bis Ende der 60er Jahre hinein, musste das DRK ohne eigene Räume auskommen. Es gab keine. Seitens der Stadt wurde in der Gartenschule mit einem Geräteraum ein Provisorium geschaffen. Für Gruppenabende und Schulungen konnte ein Klassenzimmer benutzt werden. Mit der Einweihung des Neuen Rathauses erhielt das DRK im Untergeschoss einen größeren Raum, jedoch ohne Toilette. Dieser musste zudem mit dem Musikverein Wendlingen geteilt werden. Für Erste-Hilfe-Kurse durfte das DRK den Unterrichtsraum der Feuerwehr benutzen. Nachdem der Musikverein bessere Möglichkeiten gefunden hatte und auszog, verfügte das DRK erstmals über eigene Räume. Eine weitere Verbesserung ergab sich, als die Stadt bereit war, diesen "Kellerraum" mit einem Linoleumbelag wohnlicher zu gestalten und vor allem bereit war, ein WC und Waschbecken einzubauen. Die Malerarbeiten wurden vom DRK in Eigenleistung übernommen. Getrübt wurde diese "Idylle" durch Überschwemmung der Räume infolge Starkregens, der dazu führte, dass Wasser durch das WC und einen Ablaufschacht hoch gedrückt wurde. Zum Glück war gerade Gruppenabend. Die Rotkreuzler standen barfuß im Wasser und waren über Stunden damit beschäftigt, das Wasser zu beseitigen und die Räume zu putzen. Durch das schnelle Eingreifen konnte sogar der Linoleumbelag gerettet werden.

Mit den Bauplänen für die Ludwig-Uhland-Schule wurde von der Stadt, unter dem damaligen Bürgermeister Hans Köhler und den damaligen Stadträten der Beschluss gefasst und dem DRK angeboten, dort neue Räume für eine endgültige Unterbringung zu schaffen, unter finanzieller Beteiligung des DRK-Kreisverbands und des DRK Wendlingen. Das DRK wurde in die Planungen einbezogen. Es entstanden optimale Raumverhältnisse für das DRK, für das Jugendrotkreuz und ein Gesundheitsbereich (Mütterberatung), mit einem großen Versammlungs- und Schulungsraum. Was die Raumverhältnisse anlangt, war das DRK erstmals wunschlos glücklich. Man hatte ideale Bedingungen für alle Gruppen und für die gesamte Rotkreuzarbeit.

Leider zeigte es sich, dass die Räume in der Uhlandschule doch nicht endgültig waren. Seitens der Stadt wurden die Räume dem DRK unter Geltendmachung von Eigenbedarf aufgekündigt. Zum Ausgleich wurden von der Stadt in der "Alten Volksbank" Räume für eine neue Bleibe geschaffen. Das DRK beteiligte sich daran mit knapp 3000

geleisteten, teilweise sehr mühsamen und Kräfte zehrenden Arbeitsstunden. Mit einem Festakt im September 2007 wurde der Einzug in die neuen Räume offiziell gefeiert. Das DRK ist zuversichtlich, dass es dieses Mal wirklich der letzte Umzug war.  
Fortsetzung folgt...

**Erste Hilfe Kurse werden noch praxisnäher DRK-Ausbilder sind bestens vorbereitet**



(rr/md) Ab dem 1.4. wird es einige Änderungen in der Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen geben. Für Ersthelfer in Betrieben wird der bisher 16-stündige Erste-Hilfe-Grundkurs auf einen Tag verkürzt. Die Erste-Hilfe-Fortbildung verlängert sich um eine Unterrichtseinheit. Das Ziel des neuen Konzeptes: mehr Praxistraining weniger Theorie. Hierfür wurden nun die 58 Ausbilder/innen vom Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/Teck mit "Erste Hilfe Übungstaschen" für eine noch praxisnähere Ausbildung ausgestattet, in das neue Programm eingewiesen und sind somit bestens vorbereitet und stehen in den "Startlöchern".

"Zur Vorbereitung dieses Vorhabens wurden in Baden-Württemberg bereits im ersten Halbjahr 2014 in Zusammenarbeit mit der DRK Landesschule Pfalzgrafenweiler drei Pilotprojekte, an welchen die DRK Kreisverbände Böblingen, Nürtingen-Kirchheim/Teck und Stuttgart aktiv teilgenommen haben, durchgeführt. Die dabei gewonnenen "Ideen und Verbesserungsvorschläge" wurden in das neue Konzept mit dem Ziel: eine noch praxisnähere Ausbildung anbieten zu können, eingearbeitet", erklärten Uwe Bantleon, stellv. Kreisbereichsleiter und Melanie Dorn, Kreisausbildungsleiterin, bei der Übergabe von jeweils 4 "Erste Hilfe Übungstaschen" an die Ausbildungsleiter der DRK Bereitschaften: Frickenhausen, Großbettlingen, Kirchheim, Lenninger Tal, Neckartenzlingen, Neuffen, Nürtingen, Weilheim und Wendlingen.

Für die praktische Durchführung dieser "neuen Erste Hilfe Kurse" wünschte Rolf Siebert, Kreisverbandsvorsitzender des DRK Kreisverbandes Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V., bei der persönlichen Übergabe dieser Übungstaschen an die örtlichen Gliederungen und deren Ausbilder/innen einen guten Start. Für eine noch praxisnähere Ausbildung erhielt zusätzlich jede örtliche DRK Gliederung noch ein Finger- und Handimitat, Gel-Eiswürfel und Amputationstützen.

Abschließend machte Melanie Dorn noch darauf aufmerksam, dass wohl voraussichtlich auch die künftigen Autofahrer auch in das neue Konzept eingebunden werden. Der "Lebensrettende Sofortmaßnahmen Kurs" soll wohl künftig durch den Erste-Hilfe-Kurs in 9 Unterrichtseinheiten ersetzt werden. Die notwendige Entscheidung durch das Bundesverkehrsministerium und die entsprechenden Gremien steht jedoch noch aus.

Weiter Informationen rund um das neue Kursprogramm erhalten Sie auf unserer Homepage. Über neue Änderungen werden wir Sie dort informieren ([www.kv-nuertingen.drk.de](http://www.kv-nuertingen.drk.de)). Informationen zu Kursen können Sie auch über die DRK App beziehen.

Mit freundlichen Grüßen  
Roland Rath

**Förderverein Onser Saft e.V.**

**Baumpflege für Mitglieder**

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Verein Onser Saft e.V. seinen Mitgliedern auch dieses Jahr Unterstützung bei der Baumpflege an. Wer eine Baumschnittberatung oder einen Baumschnitt wünscht, meldet sich bitte bei den folgenden Vorstandsmitgliedern: für die Gemarkung Hochdorf bei Werner Halm Tel. 07153 55328, für die Gemarkung Notzingen bei Hans-Hermann Keller Tel. 07021 43243, für die Gemarkung Köngen bei Ursula Koch Tel. 800762 oder 988688, für die Gemarkung Wendlingen bei Hans-Jürgen Boßler Tel. 51895 und für die Gemarkung Wernau bei Klaus Grüdl Tel. 07153 36457, ebenfalls möglich ist es in schriftlicher Form an [info@onsersaft.de](mailto:info@onsersaft.de).

Bitte geben Sie an, wo die Grundstücke liegen und wie viele Bäume geschnitten werden sollen. Eine Stunde pro Jahr wird vom Verein getragen, die weiteren Stunden werden direkt zwischen den Mitgliedern und den Ausführenden abgerechnet.

**Baumschnittkurs**

Am Samstag, 14.2. sind alle Interessierten eingeladen zu einem Schnittkurs für Streuobsthochstämme, den der Verein zusammen mit der NABU Ortsgruppe Köngen-Wendlingen und der Lokalen Agenda 21 in Köngen veranstaltet. Der Treff ist um 13.30 Uhr bei den Reutewiesen an der Plochinger Straße zwischen Köngen und Wernau. Den Baumschnitt macht wieder Rudolf Thaler aus Bissingen/Teck in bewährter Weise.

**Info-Abend zum Thema Förderung „Baumschnitt Streuobst“**

Am Donnerstag, 26.2., 19 Uhr findet im Musikerheim des MV Wendlingen in der Austraße 101 in Wendlingen ein Informationsabend für Mitglieder zum Thema „Baumschnitt Streuobst“ statt.

**Mostprobe und Mostprämierung**

Auch die dritte Veranstaltung könnte ein Schmeckerl werden: Alle Interessierten können mitmachen bei der 5. Mostprämierung am Samstag, 7.3., 19 Uhr in der Eintrachthalle in Köngen. Die Gäste bewerten die eingereichten Mostproben, der Gewinner erhält einen Mostkrug von Onser Saft. Zwischen den Verkostungen ist genug Zeit, um Fachgespräche zu führen und um sich zu stärken. Wer seinen Most oder seine Moste probieren lassen möchte, meldet sich bitte bis zum 21.2. bei den Mitgliedern des Vorstands oder unter [info@onsersaft.de](mailto:info@onsersaft.de). Weitere Informationen zu Onser Saft e.V. finden Sie im Internet unter [www.onsersaft.de](http://www.onsersaft.de)

**gesangverein eintracht 1886 unterboihingen e.v.**



**Love is in the air**

Unter diesem Motto startet unsere diesjährige Winterfeier am 14.2., zu der wir herzlich einladen.

Nachdem an diesem Tag auch Valentinstag ist, steht natürlich das Thema "Liebe" im Vordergrund. Lassen Sie sich überraschen.

Einlass ist um 18 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Es ist genügend Zeit, um vorher noch gut zu essen.

Es würde uns freuen, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

**Kleintierzuchtverein e.V. Wendlingen**



**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Am Freitag, 6.3. laden wir um 19.30 Uhr zu unserer diesjährigen Hauptversammlung in unser Vereinsheim in Wendlingen ein.

**Tagesordnung:**

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Totenernung, Bericht des 1. Vorsitzenden, des Schriftführer, des Kassier, des Wirtschaftsführers, der Rechnungsprüfer, der Zuchtware Kaninchen und Geflügel/Tauben, des Jugendleiters, Entlastung der Vorstandschaft, Neuwahlen, Jahresprogramm 2015, Neuaufnahmen, Vereinsheim/Ausstellungshalle, Anträge und Verschiedenes.

Anträge sind bis spätestens 20.2. beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

## Krankenpflegeverein Unterboihingen e.V.

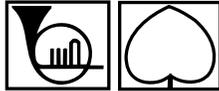
### Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, 19.3. um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum St. Georg.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Dekan Paul Magino, 2. Totenehrung, 3. Vorstandsbericht durch Edmund Schlichter, 4. Kassenbericht durch Edmund Schlichter: a) Entlastung des Kassiers, b) Entlastung des Vorstands, 5. Verschiedenes. Anschließend gemütliches Beisammensein.

## Musikverein Wendlingen e.V.



### Spaghetti-Aktion im Musikerheim

Am Sonntag, 15.2. wird die Reihe von kulinarischen Aktionen im Musikerheim des Musikvereins fortgesetzt. Für Freunde der italienischen Küche stehen diesmal Spaghetti satt vom Buffet auf dem Terminkalender. Gewählt werden kann zwischen Spaghetti Bolognese oder alla Carbonara. Lassen Sie also am 15.2. einfach mal die Küche kalt und kommen Sie ins Vereinsheim. Auf zahlreiche Leckermäuler freut sich Ihr Musikverein Wendlingen.

## NABU Köngen- Wendlingen



### Schnittkurs - Pflege von Hochstämmen in Streuobstwiesen



In Zusammenarbeit mit „Onser Saft“ und der „Lokalen Agenda 21“ geben wir einen Schnittkurs unter Leitung von Rudolf Thaler, der auch Vorstand des Obstbauvereins Bissingen ist, zum Thema Hochstämme. Am **Samstag, 14.2., 13.30 Uhr** treffen wir uns an den **Reutewiesen**, die an der alten B 313 nach der Lackfabrik an der linken Seite liegt.

## NaturFreunde Wendlingen e.V.



### Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 31.1. fand unsere Jahreshauptversammlung im Musikerheim statt.

Nach der Begrüßung und Totenehrung folgten die Berichte von Vorstand und den Spartenleitern, man war mit dem

Verlauf des vergangenen Jahres zufrieden. Bei den anschließenden Ehrungen wurden für 60 Jahre Maier Christel, Köster Klaus und Kaiser Peter für 50 Jahre Gau Lore, Sauter Elke, Schopper Lieselotte, Bolz Roland, Strähle Andreas, Strähle Volker und Strähle Erwin jun. für 40 Jahre Warta Melanie mit einem kleinen Präsent geehrt.



Bei den gut vorbereitenden Wahlen wurde ein Generationenwechsel vollzogen. Neuer Vorstand wurde Klein Achim, Vorstand der Mitgliederverwaltung Sauter Elke, Hausverwalter Fischer Stefan, Kassier Emminger Carola, Schriftführer Stefanie Eckmann und zur Kontrolle wurden Sauter Rainer und Eckmann Uwe bestellt. Die Spartenleiter Wandern, Reisen und Senioren/ Frauen wurden in Ihrem Amt bestätigt.



Neuer Vorstand

Dem neu gewählten Vorstandteam wünschen wir alles Gute für ihre weitere Arbeit im Verein. Dem aus dem Amt scheidenden Vorstand Erwin Strähle wurde die Ehrenmitgliedschaft ob der großen Verdienste für unseren Verein verliehen. Allen ausscheidenden Funktionäre nochmals besten Dank für ihre seitherige Vereinsarbeit.

## Carsharing- Wendlingen



### Schnupperwochen beim Auto teilen

Sie sind sich nicht sicher, ob Car Sharing das richtige für Sie ist? Probieren Sie es einfach aus!

Beim Car Sharing Wendlingen ist jetzt eine Schnuppermitgliedschaft möglich. Diese läuft über maximal 3 Monate. Dadurch ist genug Zeit um das Auto teilen für sich zu testen.

In der Testzeit ist die Kautionsumme um 50% reduziert. Außerdem kann in dieser Zeit fristlos gekündigt werden.

Weitere Informationen unter [www.carsharing-wendlingen.de](http://www.carsharing-wendlingen.de) oder Tel. 0160 93261283

## Radsportverein Wendlingen e.V.



### Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Radsportverein Wendlingen a.N. e.V. findet am Freitag, 27.2., 19.30 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte statt. Hierzu sind alle Mitglieder des RSV eingeladen. Einlass in den Treffpunkt Stadtmitte ist ab 18.30 Uhr. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen: TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, TOP 2: Berichte der Vorstandschaft: 1. Vorsitzender, Vorsitzender Finanzen und Kassenprüfer, TOP 3: Entlastung Vorsitzender Finanzen und Kassenprüfer, TOP 4: Berichte der Abteilungsleiter und des Jugendleiters, TOP 5: Entlastung des Vorstandes und des Hauptausschusses, TOP 6: Ehrungen, TOP 7: Bestätigung des Jugendleiters und Genehmigung des Jugendetats, TOP 8: Jahresprogramm 2015, TOP 9: Verschiedenes und Anträge. Weitere Anträge sind bis spätestens 20.2. schriftlich mit Begründung an den 1. Vorsitzenden zu richten. Die Vorstandschaft des RSV Wendlingen freut sich über zahlreiche Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

## Abt. Radball

### Finalspieltag der Schüler

Der Abschluss der Schüler-B Saison 2014/15 fand am Samstag in Wendlingen statt. Das Team Wendlingen1 (Denny/Marius) hatte nur zwei Spiele, da Denkendorf nicht antrat. Somit war dieses Match schon 5:0 für den RSV gewertet. Gegen Reichenbach1 schlichen sich Fehler ein und es gab eine 1:5 Niederlage, die sie mit einem 4:0 Sieg gegen Reichenbach2 wieder ausglich. Damit schlossen sie auf dem 5. Platz ab. Wendlingen2 (Dennis/Sascha) konnte leider am letzten Spieltag nicht teilnehmen und belegt in der Abschlussstabelle Platz 11. Die vier Matches der SG Wendlingen/Reichenbach (Noah/Jan) endeten 0:2 gegen Waldrems, 0:4 gegen Niederstötzingen, 1:7 gegen Hofen1 und 0:3 gegen Hofen2. Für sie gibt es Platz 9 nach dem letzten Spieltag.



### Verbandsliga startete in Rückrunde

Noch mitten drin sind die Aktiven der Verbandsliga. In Reichenbach fand der 6. Spieltag statt. Mit 10 Punkten lief

es für Wendlingen3 (Dennis/Sebastian) gut. Gegen ihre Vereinskollegen siegten sie 4:3, ein 4:4 gab es gegen Gerlingen, das Wimsheimer Match wurde 5:0 gewertet und gegen Waldrems konnte 7:6 gepunktet werden. Damit klettern sie die Tabellenleiter hoch auf Platz 2. Für Wendlingen4 (Kai/Valentin) lief es zunächst nicht ganz so gut, sie starteten gegen Waldrems 3:5. Punkte gab es dann gegen Wimsheim 5:0 und Gerlingen 4:1. Sie belegen derzeit Platz 10.

## Abt. Kunstrad

### Linda-Maria Cavallo und Lara Aldinger neue Bezirksmeister

In Stuttgart-Obertürkheim wurde die Bezirksmeisterschaft für Junioren und Elite ausgetragen. Einzige Starter des RSV Wendlingen waren Linda-Maria Cavallo und Lara Aldinger, da Moritz Herbst durch sein Studium verhindert war.

Mit einer gelungenen Kür, bei der es nur nach einer nicht gelungenen Griffverbindung eine kurze Schrecksekunde gab, erfuhren sie 80,84 Punkte. Damit war ihnen der Bezirksmeistertitel sicher. Mit ihrer Leistung qualifizierten sie sich für die Baden-Württ. Juniorenmeisterschaft, die am 1.3. in Stockach ausgetragen wird.



Lara Aldinger und Linda-Maria Cavallo

## Abt. Freizeitsport

### Winterpause AOK-Radtreff

Der AOK-Radtreff macht Winterpause. In dieser Zeit bieten wir 14-tägig dienstagnachmittags, 14 Uhr, geführte Wanderungen an. Abmarsch ist an der Lauterschule.

Geradelt wird wieder ab dem 7.4.

### Termine

24.2.: Nachmittagswanderung, 14 Uhr, Lauterschule

## Reha-Sport-Gesundheit



### Kurse

Wir bieten täglich Reha-Sport-Kurse, an denen Sie mit und ohne Verordnung teilnehmen können. Außerdem Pilateskurse für Anfänger und Fortgeschrittene, die von der Krankenkasse bezuschusst werden.

### Pilateskurszeiten:

Dienstags von 8 bis 9 Uhr Anfänger, Dienstag von 18 bis 19 Uhr Fortgeschrittene

Mittwochs von 17 bis 18 Uhr für Anfänger

Mittwochs von 20 bis 21 Uhr Anfänger und leicht Fortgeschrittene.

Schnupperstunden sind beim Rehasport und Pilates jederzeit möglich.

Informationen unter:

Bahnhofstraße 74 (beim Rewe)

Tel. 5025061

E-Mail info@reha-sport-gesundheit.de

## Sängerbund Wendlingen e.V.



### Jahreshauptversammlung

Kürzlich begrüßte Vorstand Uwe Süßmann viele Sängerinnen, Sänger und Mitglieder zur alljährlichen Hauptversammlung im Gasthaus Traube. Mit einer Schweigeminute und dem Choral „Herr sei mir Trost“ wurde zunächst der Verstorbenen gedacht. Anschließend erinnerte Uwe Süßmann in seinem Rückblick noch einmal an die Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres. Besonders der Chorleiterwechsel stellte für den Verein eine große Herausforderung dar. Umso erfreulicher ist, dass mit Peter Joas ein Chorleiter verpflichtet werden konnte, der nicht nur mit seinem Fachwissen punktet, sondern darüber hinaus auch mit seiner Begeisterungsfähigkeit alle Sängerinnen und Sänger motiviert. Uwe Süßmann dankte dem Chorleiter, allen, die sich für den Verein engagierten und besonders seinen Vorstandskollegen. Für die geleistete Arbeit erhielten sowohl die Schatzmeisterin Silvia Strayle, als auch der gesamte Vorstand einstimmig die Entlastung.

Im Anschluss daran bedankte sich Chorleiter Peter Joas für die freundliche, offene Aufnahme und versicherte, dass ihm die Probenarbeit mit den Chören sehr viel Spaß bereite. Er freut sich auf die kommende Zeit und ist zuversichtlich, das Publikum bei zukünftigen Konzerten positiv überraschen zu können.

„Singen soll Spaß machen, es muss aber auch finanzierbar sein“ - mit diesem Satz leitete Vorstand Uwe Süßmann die Diskussion über die zukünftige finanzielle Ausrichtung des Vereins ein. Im Ergebnis wurde mit großer Mehrheit eine Beitragserhöhung be-

schlossen, sodass der Sängerbund seinen Mitgliedern auch in den kommenden Jahren den Spaß am Singen bieten kann.

Im Anschluss an die Pause war es wieder ein besonderes Vergnügen, verdiente Sängerinnen, Sänger und Mitglieder zu ehren. Über eine Flasche Sekt für 10 Jahre aktives Singen im Chor freute sich Wolfgang Michels. Mit der goldenen Sängerbund-Ehrennadel, einer Urkunde und Blumen wurden Therese Gimmler und Hans Riede für 25 Jahre aktives Singen gedankt. Waldemar Götz erhält für 40 Jahre passive Mitgliedschaft eine Urkunde und Blumen. Für stolze 50 Jahre passive Mitgliedschaft wurden Hilde Bansen und Herbert Block mit Blumen, Urkunde und der Ernennung zum Ehrenmitglied geehrt.



Un glaubliche 80 Jahre halten Martha Geissler und Otilie Maier als passive Mitglieder dem Verein die Treue, ihnen wird bei persönlichen Besuchen besonders gedankt. Als kleine Anerkennung für den lückenlosen Besuch der Chorprobe gab es einen Piccolo und eine Rose für Renate Bader, Natascha Fehr, Anja Guardiola, Rolf Heilemann, Werner Keller, Margarete Liebmann, Angelika Reiser, Ingrid Renz und Amalie Tertel.



Der Sängerbund Wendlingen bedankt sich bei allen aktiven und passiven Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Treue!

Zum Abschluss gab Vorstand Uwe Süßmann noch eine Vorschau auf das Jahr 2015. Am 15.3. findet wieder die traditionelle Frühlingsfeier im Treffpunkt Stadtmittme statt. Im April begibt sich der Chor4you zu einem Probewochenende ins Hohenlohische, nimmt im Juni bei Open Sound in Metzingen und im Oktober beim Zelter Wettbewerb in

Göppingen teil. Selbstverständlich werden die Chöre des Sängerbundes auch die Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum der Stadt Wendlingen am Neckar musikalisch und kulinarisch bereichern. Mit diesem erfreulichen Blick in die Zukunft schloss Uwe Süßmann eine harmonisch verlaufene Hauptversammlung.

## Schachverein Wendlingen 1947 e.V.

### Zwei Niederlagen

Wendlingen II musste am sechsten Spieltag der Kreisklasse gegen den Tabellenzweiten Grafenberg I antreten. Trotz bestmöglicher Aufstellung gab es am Ende eine 3,0 – 5,0 Niederlage. Dabei konnte lediglich Alexander Singer seine Partie gewinnen. Unentschieden erreichten Waldemar Friesen, Manfred Kurz, Philipp Christ und Andreas Kämpfer. Mit 5:7 Punkten belegt die „Zweite“ den sechsten Tabellenplatz und muss weiter um den Klassenerhalt bangen. Ebenfalls eine Niederlage gab es für Wendlingen III am siebten Spieltag der B-Klasse. Gegen den Spitzenreiter Denkendorf I, der sich sogar leisten konnte zwei Bretter unbesetzt zu lassen, verloren die Wendlinger knapp mit 2,5 – 3,5. Günter Knüpfer und Yorik Puffaldt kamen zu kampfloren Siegen, Wolfgang Matt erreichte ein Remis. Die „Dritte“ ist mit nunmehr 8:6 Punkten auf den fünften Rang zurückgefallen.

## Schützenverein Wendlingen e.V.



### Letzte Rundenwettkämpfe der Herbst - Wintersaison

31.1. in Wendlingen (Disziplin Kleinkaliber Gewehr liegend 30 Schuss). Wendlingen1 erzielte 789 Ringe gegen Bislingen2 mit 838 Ringe. Die Schützen die für den SV. Wendlingen in die Wertung kamen waren: Richard Weinzettl 265, Claudius Dürr 263 und Karl Jauz mit 261 Ringe.

3.2. in Wendlingen (Disziplin Kleinkaliber Sportpistole 30 Schuss). Wendlingen1 erreichte 732 Ringe gegen die SGi Holzmaden1 mit 757 Ringe. Die Wertungsschützen für den SV. Wendlingen waren Andreas Scherl 253, Willi Weinhard 248, Michael Pillmayer mit 231 Ringe.

4.2. in Nürtingen (Disziplin Luftpistole Auflage 30 Schuss). Die Schützen der SGi Nürtingen1 kamen auf 1187 Ringe und der SV. Wendlingen auf 1095 Ringe. Die 4 Wendlinger Wertungsschützen(in) waren: Albert Klein 285, Richard Weinzettl 277, Charlotte Benz 276 und Horst Bohnacker mit 257.

6.2. in Oberlenningen (Disziplin Luftpistole 40 Schuss). Die Oberlenninger Schützen erzielten 1395 Ringe gegen den SV. Wendlingen mit 1320 Ringe. Die Wertungsschützen für Wendlingen waren: Michael Sanders 344, Scherl Andreas 336, Michael Weippert 322 und Dieter Weippert mit 318 Ringe.

## Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Unterboihingen



### Vorankündigung Stadtführung in Plochingen

Der Schwäbische Albverein macht am Sonntag, 8.3. eine zweistündige Stadtführung in Plochingen. Treffpunkt ist um 12.50 Uhr und die Abfahrt mit der S-Bahn am Wendlinger Bahnhof um 13 Uhr. Ab dem Bahnhof Plochingen geht es dann zum PlochingerInfo. Bei der historischen Stadtführung Fachwerk und mehr und dem Hundertwasserhaus erläutert der Stadtführer Herr Stühler die Geschichte von Plochingen. Rückkehr um ca. 17 Uhr. Zu dieser Führung sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt bis zum 5.3. Rainer Pluschys unter Tel. 7082 entgegen.

## Skizunft Wendlingen e.V.



[www.skizunft-wendlingen.de](http://www.skizunft-wendlingen.de)

### Aktuelles

Unsere Geschäftsstelle hat bis Ende der Saison jeweils donnerstags von 19-20 Uhr geöffnet. Sie finden uns im Gemeinschaftsbüro in der Brückenstraße 15. Zu den Öffnungszeiten sind wir auch auf unserem Schnee- und Infotelefon unter 01522 8468441 erreichbar. Außerhalb der Geschäftszeiten sind wir unter [info@skizunft-wendlingen.de](mailto:info@skizunft-wendlingen.de) zu erreichen. Anmeldungen und Infos zu all unseren Ausfahrten und Veranstaltungen sind im Internet unter [www.skizunft-wendlingen.de](http://www.skizunft-wendlingen.de) möglich.

### Ladies Day goes Mellau - Damüls

Wednesday is Ladies Day! Getreu dem Motto „Wir Frauen wollen einen schönen Tag uns gönnen, drum gehen wir Skifahren, wenn andere nicht können“ haben wir für den 4.3. wieder ein tolles Ziel für Euch ausgesucht: Es geht wieder nach Mellau - Damüls.

Das größte Skigebiet im Bregenzerwald ist eine wahre Allround-Skiarena: Neben 29 modernen Seilbahnanlagen und 109 herrlichen Pistenkilometern bietet es auch sonnige Langlaufloipen und Winterwanderwege für Nicht-Skifahrerinnen an. FUNtastisch!

Los geht's um 6 Uhr am Busbahnhof Wendlingen, Rückfahrt nach dem Après-Ski gegen 19 Uhr.

Nun gibt es nur noch zu sagen: Anmelden und mitfahren, abschalten und entspannen, Skifahren und Spaß haben. Mädels, die Skizunft freut sich auf euch!

## Sozialstation Wendlingen am Neckar e.V.



**Wochenendienste der Sozialstation  
Wendlingen e. V.**  
Tel. 92 93 92

Am 14. und 15.2.:

Agnes Hauer, Katharina Zickner, Annette Rupprich, Silvia Jahn, Sabine Puchta, Tamara Frank, Heidrun Eigenthaler, Christine Knapp

### Kontaktgruppe - Pflegende Angehörige

Angehörige, die ihre verwirrten und körperlich kranken Eltern, Schwiegereltern, Partner oder andere Angehörige versorgen, pflegen und betreuen, sind täglich großen Belastungen ausgesetzt. Sie fühlen sich oft mit diesen schwierigen Anforderungen alleine gelassen. Zum Gesprächskreis für Angehörige treffen sich Betroffene, suchen Kontakt zu Gleichgesinnten und tauschen Erfahrungen aus.

Das nächste Treffen findet am Freitag, **13.2.**, ab **15 Uhr (Uhrzeit bitte beachten)** in der **Sozialstation, Bahnhofstraße 26**, statt.

Die Gruppe wird moderiert von Hartwig von Kutzschenbach, im Auftrag des Sozialpsychiatrischen Dienstes.

## Taekwon-Do Verein Wendlingen e.V.



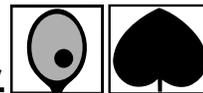
### Prüfung erfolgreich abgelegt



Groß-Meister Paris Hatziliadis gratuliert seiner Tochter Nicoleta Hatziliadis für ihre erfolgreiche Dan Prüfung. Nicoleta hat mit 3 1/2 Jahren mit TaeKwonDo angefangen und ihre erste Prüfung bei Groß-Meister Wang aus Korea abgelegt.

Nicoleta hat viele Male den 1. Platz erreicht, u.a. dabei waren der Schwarzwald-Pokal, Tübinger Turniere, Württembergischer- und Neckar-Pokal.

## Tennisclub Wendlingen e.V.



[www.tc-wendlingen.de](http://www.tc-wendlingen.de)

### Clubhausdienst

Am kommenden Freitag, 13.2. machen **Manuel und Conchita Ortiz** Dienst im Clubhaus und freuen sich auf viele Gäste!

**Turn- und Sportverein Wendlingen**



www.tsv-wendlingen.de

**Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung des TSV findet am **Freitag, 27.2. ab 19 Uhr** im Vereinsheim "Im Speck" statt. Nachstehende Tagesordnung ist vorgesehen. Bericht des Präsidiums, Bericht des Vizepräsidenten Finanzen für 2014, Bericht der Kassenrevisoren, Entlastung Präsidium und Kassenrevisoren, Erhöhung Mitgliedsbeiträge, Wahlen, Genehmigung Haushaltsplan 2015, Anträge und Verschiedenes

Anträge der Mitglieder müssen spätestens eine Woche vor der Versammlung beim Präsidium oder in der Geschäftsstelle schriftlich eingegangen sein. Alle Mitglieder des TSV Wendlingen sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

**Vereinsheim**

So kurz nach dem Valentinstag, also an unserem Kaffeenachmittag am 18.2., halten wir für jeden Gast eine kleine Überraschung bereit. Wir freuen uns!!

**Abt. Tischtennis**

**Damen Kreisklasse A**

**TSV Berkheim – TSV Wendlingen 0:8**

Einen weiteren deutlichen Sieg, erzielten sich unsere TSV Damen am Wochenende. Gegen die Gegnerinnen vom TSV Berkheim sprang am Ende ein deutlicher 8:0 Auswärtssieg heraus. Damit festigt man weiterhin deutlich den 2. Tabellenplatz und Aufstiegsplatz. Nun gilt es diese gute Form auch in die nächsten Spiele mitzunehmen. Es spielten: Renata Krawczyk (2); Victoria Graf (2); Linda Kirsamer (1); Lena Kirsamer (1)

Doppel: Renata Krawczyk/Linda Kirsamer (1); Victoria Graf/Lena Kirsamer (1); Nähere Infos über unsere Damen und den Verein TSV Wendlingen Tischtennis sind auf unserer Homepage [www.tsv-wendlingen-tt.de](http://www.tsv-wendlingen-tt.de) abrufbar.



v.l. Renata Krawczyk, Linda Kirsamer, Lena Kirsamer, Victoria Graf

**Abt. Turnen**

**Zumba for Kids**



Ab dem 04.03. startet beim TSV ein neues Angebot: Zumba® for Kids! Für Kinder im Alter von 8-12 Jahre findet der Kurs ab März von 17-18 Uhr in der Sporthalle Gartenschule statt. Eine Einheit geht 10x und kostet 25 € für TSV-Mitglieder und 35 € für Nicht-Mitglieder.

Anmeldungen per Email [tsvw-zumba@gmx.de](mailto:tsvw-zumba@gmx.de) oder telefonisch: 0151-58760948

**Zumba® Kids - was ist das ?**

Es ist ein spezielles Bewegungskonzept für Kinder auf der Grundlage der Zumba Tanz- und Fitnessphilosophie. Bei Zumba® Kids steht der Spaß an der Bewegung und am Tanzen im Vordergrund. Die Tanzschritte sind leicht zu erlernen, die Choreografien kinderfreundlich und die Musik ist abwechslungsreich und fröhlich - der perfekte Spaß für tanzfreudige und bewegungshungrige Kids. Und ganz nebenbei wird auch Balance, Koordination, Konzentration sowie Teamwork gefördert. Ich freue mich auf Ihre Kinder! Kursleiterin: Ilona Haußmann

**Turnverein Unterboihingen**



**Abt. Fußball**

**Testspiele**

Im ersten Testspiel der Vorbereitung unterlagen die Rotweißen dem TSV Jesingen mit 1:3. Den Treffer für den TVU erzielte Andreas Kerber in der zweiten Halbzeit. Zum nächsten Test gastiert die Hiller-Truppe am kommenden Samstag, 14.2. um 14.30 Uhr beim TV Bempflingen.

**Abt. Volleyball**

**Spielgemeinschaft mit Auswärtssieg**

Nachdem man vor zwei Wochen zu Hause in der Sporthalle Im Speck beide Spiele gegen den Tabellenersten Eislingen 2 und den Zweitplatzierten Winnenden/Waiblingen relativ deutlich verloren hatte, konnten die Jungs der SG Unterboihingen/Dettingen beim Tabellendritten in Leinfelden wieder einen wichtigen Auswärtssieg einfahren. Mit einer Notbesetzung von gerade mal 6 Mann angereist, bestritt man das erste Spiel gegen die Hausherrn. Der erste Satz gestaltete sich äußerst spannend und ging schlussendlich mit 30:28 an Leinfelden, wonach man im weiteren Verlauf immer besser ins Spiel kam und sich entsprechend deutlich den 2.

Satz holte (15:25). Während der dritte Satz eine relativ enge Sache war (23:25), überzeugte die SG im 4. Satz mit einem deutlichen 13:25 und verbesserte ihr Punktekonto damit um 3 Zähler auf. Man steht damit in der Tabelle auf einem guten 6. Platz und muss das nächste Mal beim Heimspieltag nächste Woche Samstag, 21.2., in der Sporthalle Am Berg ran - Spielbeginn 15 Uhr. Es werden zwei wichtige Spiele gegen Teams aus dem Tabellenmittelfeld stattfinden und das Team würde sich über rege Unterstützung freuen.



Es spielten (v.l.): D. Benz, M. Kolbus, T. Birkenfeld, H. Schöttle, F. Deuschle, J. Hommel, J. Krenn und J. Jauch; es fehlen T. Metzenthin und P. Gerber

**Abt. Tischtennis**

**Damen Landesliga**

**TV Unterboihingen - TSV Musberg 8:0**

In Bestbesetzung zeigten die TVU-Damen eine makellose Leistung und gaben im ganzen Punktspiel gegen den Tabellensechsten gerade einmal 3 Sätze ab. Es spielten Simone Schüle (2), Kerstin Rieth (2), Monika Braun (1), Tina Heidinger (1) sowie die Doppel Schüle/Heidinger (1), Rieth/Braun (1).

**Herren Kreislige**

**TV Unterboihingen - TSV Musberg II 9:3**

Überraschend deutlich setzten sich die TVU-Herren gegen den Tabellendritten von den Fildern durch. Auch hier spielte man bis auf Johannes Colucci in Bestbesetzung. Hart umkämpft waren das 1. u. 3. Eingangsdoppel, das der TVU jeweils knapp im 5. Satz für sich entscheiden konnte. Es spielten Gabor Roth (2), Rainer Braun (1), Alexander Braun (2), Mathias Großmann (1), Gerhard Weiland, Gerhard Lutz sowie die Doppel R. Braun/Großmann (1), Roth/A. Braun (1), Weiland/Lutz (1).

**Weitere Ergebnisse:**

Damen Kreislige: TV Hochdorf - TV Unterboihingen II 8:2  
Herren Kreisklasse C: TV Unterboihingen III - SV Hardt III 9:3

**Abt. Jugendtischtennis**

**Jungen U18 Bezirksklasse SPV.05 Nürtingen - TVU 6:4**

Nach der knappen Niederlage gegen Weilheim musste die U18 Mannschaft des TV Unterboihingen beim SPV.05 Nürtingen erneut eine unglückliche

4:6-Niederlage einstecken. Trotzdem steht die Mannschaft auf einem sehr guten zweiten Platz.

Es spielten: Michael Klaiber (1), Lucas Großmann, Marcel Klich (2) sowie die Doppel Klaiber/Klich (1) und Großmann/Ferreira.

#### Ranglisten-Qualifikation:

Am ersten Tag der Ranglisten-Qualifikation war der TVU durch Josefine Grünitz, Benedikt Kühn, Samuel Prokein und Dominik Thieme vertreten. Dabei konnten sie gegen viele gute Spielerinnen und Spieler antreten und wichtige Erfahrungen sammeln. Für eine Überaschung sorgte Dominik Thieme, der es beim ersten Mal schaffte, sich für die Rangliste zu qualifizieren.

Die U18er waren am zweiten Tag dran. Dabei konnte sich Michael Klaiber erwartungsgemäß für die Rangliste 1 qualifizieren. Lucas Großmann schaffte die Qualifikation für die Rangliste 2. Viele Erfahrungen konnten Marcel Klich, Jerome Ferreira und Jan Luca Ehrenbach sammeln, für die das Turnier leider nicht ganz so erfolgreich verlief.

Der TVU war mit seinen 9 Spielern beim Turnier einer der am zahlreichsten vertretene Verein.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Ökumenische Nachrichten

#### Nachmittagsakademie

Herzliche Einladung zur nächsten Nachmittagsakademie des Evangelischen Kirchenbezirkes Nürtingen am Montag, 23.2. von 15 – 17 Uhr nach Nürtingen in den Martin-Luther-Hof, Jakobstraße 17. Thema des Nachmittages: „Chancen und Grenzen der Altersmedizin“ Alt werden – gesund und fit bleiben. Referent ist Dr. Jochen Ott, Oberarzt am Bethesda Krankenhaus, Stuttgart.

Älter werden JA, alt sein lieber nicht – es sei denn man bleibt gesund, körperlich und geistig fit und selbständig. Dr. Jochen Ott ist Oberarzt am Zentrum für Altersmedizin im AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS STUTTGART. Mit seiner Erfahrung als Altersmediziner wird er in einem verständlichen Vortrag viele Aspekte zum Thema „Gesund älter werden“ nahebringen. Die Informationen umfassen dabei viel Wichtiges und Praktisches zu den Themen Herz, Kreislauf und Blutgefäße, Stoffwechsel, geistige Fitness und Hirnleistung. Es werden auch Informationen zum richtigen Verhalten bei Essen, Trinken und Bewegung gegeben, aber auch zur Einnahme von Medikamenten. Ablauf der Veranstaltung: Referat – Kaffee/Teepause – Gelegenheit zum Gespräch. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Informationen steht Diakonin Elisabeth Schoch-Fischer, Bezirkssenienarbeit, unter Tel. 07022 2165726, gerne zur Verfügung.



### EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WENDLINGEN AM NECKAR

[www.evk-wendlingen-neckar.de](http://www.evk-wendlingen-neckar.de)



Eusebiuskirche

#### Sonntag, 15.2., Estomihi

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl  
(Pfarrer/in Biedenbach)



Johanneskirche

#### Sonntag, 15.2., Estomihi

**9.30 Uhr** Gottesdienst  
(Pfarrer Buchmann)

#### Bauprojekt Johanneskirche

#### Brief vom 10.2. des 1. Vorsitzenden der Ev. Kirchengemeinde Wendlingen a. N., Hans-Georg Class, an die Unter- stützungskreise der Johanneskirche:

"Liebe Mitglieder der Unterstützungskreise der Johanneskirche, am vergangenen Freitag hat der Kirchengemeinderat mit einer Mehrheit beschlossen, den Weg zur Verwirklichung des Neubaus mit Ergänzungsbebauung zu beschreiten.

Persönlich kann ich mir sehr gut vorstellen, dass Sie über den Entschluss traurig, enttäuscht, verbittert oder gar wütend sind. Sie haben sehr viel Herzblut investiert – da sind diese Gefühle mehr als nachvollziehbar.

Der Beschluss zur Realisierung war noch kein Abrissbeschluss. Dies mag in manchem Ohr als Wortklauberei, ja sogar als zynisch erscheinen, jedoch liegt für mich der wichtige Unterschied darin, dass uns das Ergebnis des Architektenwettbewerbes am Ende auch überzeugen muss, bevor über die Johanneskirche ein letztes Urteil gefällt wird. Auch gilt es, mit der Bruderhaus-Diakonie noch so manches abzustimmen.

Soweit Sie in der öffentlichen Sitzung anwesend waren, ist Ihnen sicher aufgefallen, dass es auch innerhalb des Kirchengemeinderates durchaus unterschiedliche Meinungen dazu gibt, was hoffentlich das Gefühl gibt, dass Ihre

Bemühungen und Beiträge nicht ungehört bleiben – auch bei denen, die für die Neubaulösung stimmten, hüben wie drüben der Gemarkungen.

Gleichsam ist es dem Kirchengemeinderat ein Herzenswunsch, Sie wegen Ihrer wichtigen Beiträge als festen Teil der Gemeinde und des weiteren Weges zum Gemeindezentrum auch zukünftig mit dabei zu haben.

Die Entscheidung des Kirchengemeinderates mag einer „Fusion der Herzen“ (noch) nicht unbedingt zuträglich gewesen sein. Aber bitte tragen Sie mit dazu bei, Risse nicht größer werden zu lassen, sondern sie zu heilen – auch wenn dies vielleicht gerade jetzt ein nicht leicht zu erfüllender Wunsch von mir / uns ist.

In der letzten Kirchengemeinderatssitzung am vergangenen Dienstag war es allen ein Anliegen, dass nun kein Bild von Verlierern und Gewinnern entsteht. Jeder setzt sich für seine Anliegen ein, und das ist gut so; aber lassen Sie uns nun gemeinsam den weiteren Weg beschreiten.

Herzliche Grüße,

- auch im Namen des Kirchengemeinderates -

Hans-Georg Class

1. Vorsitzender der Kirchengemeinde"

Neues vom Bauprojekt Johanneskirche finden Sie auch auf unserer Homepage [www.evk-wendlingen-neckar.de](http://www.evk-wendlingen-neckar.de) unter "Bauprojekt Johanneskirche".

Ab sofort können Sie hier auch die **Chronologie zur Fusion und Immobilienkonzeption** unter dem entsprechenden Menüpunkt einsehen.

#### Aktuelles

#### Montag, 16.2.

#### 17.30 Uhr Friedensgebet in der Eusebiuskirche

Viel Friedlosigkeit ist in der Welt: Kriege, Bürgerkriege, humanitäre, soziale und ökologische Krisen und Katastrophen, wohin man schaut. Menschen werden getötet, gequält, vertrieben, kommen als Flüchtlinge zu uns. Auch unter uns sind viele besorgt und verängstigt, weil sie das Unheil überall wachsen sehen, aber keine wirksame Abhilfe erkennbar scheint.

Die Zeit ist daher reif, an die Tradition der Friedensgebete anzuknüpfen. Sie finden regelmäßig, zunächst einmal im Monat, statt und haben einen gleich bleibenden liturgischen Rahmen. Gemeinsam beklagen wir Unfrieden, hören von der biblischen Friedenshoffnung und bitten Gott um Frieden.

Das nächste Friedensgebet beginnt am Montag, 16.2., um 17.30 Uhr im Chorraum der Eusebiuskirche und dauert etwa eine halbe Stunde.

Alle, denen der Frieden in der Welt, in unserem Land und in unserer Stadt am Herzen liegt, sind mit ihren Sorgen und Ängsten, aber auch mit ihren Hoffnungen willkommen und gern gesehen.

**Dank für Weihnachtspäckchen aus Wilhelmsdorf**

Aus Wilhelmsdorf hat uns folgender Brief erreicht:

"Die Weihnachtspäckchen haben auch dieses Jahr unseren Bewohnern wieder eine große Freude bereitet. Vielen Dank dafür! [...]

Danke für die selbst gemachten Geschenke, die Süßigkeiten, die Bekleidung und vor allem auch die Zuverlässigkeit, jedes Jahr erneut an uns zu denken und uns so reich zu beschenken. [...]

Wir wünschen Ihnen und der gesamten Kirchengemeinde alles Gute für das Jahr 2015."

**"Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder!"**

Sie möchten dieser Aufforderung des 98. Psalms gerne folgen? - Dann sind Sie bei der Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar genau richtig!

Wenn Sie Lust und Freude am Singen haben, sich über ein breit gefächertes Musik- und Stilrepertoire freuen, dann kommen Sie doch einfach vorbei und singen Sie mit! Neben A-cappella-Literatur sollen auch Werke für Chor und Orchester geprobt werden! Wir freuen uns auf Sie!

Die Kantorei probt unter der Leitung des neuen Kantors Urs Bicheler jeweils montags von 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr im ev. Gemeindehaus (ehem. Lauterschule), Kirchheimer Str. 1, 73240 Wendlingen.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Bicheler gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn derzeit unter 0179 2642631 oder urs.bicheler@t-online.de.

**Dringend Gemeindedienst-Mitarbeiter(innen) gesucht!**

Um unseren Gemeindebrief "Evangelisch in Wendlingen am Neckar" und auch die Geburtstagsgrüße für unsere Senioren flächendeckend in ganz Wendlingen am Neckar zustellen zu können, benötigen wir Unterstützung. Könnten Sie sich vorstellen, sechs Mal jährlich für etwa eine halbe bis dreiviertel Stunde diesen Gemeindebrief sowie die Senioren-Geburtstagsgrüße in einem der unten genannten Bezirke auszutragen? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte unter Tel. 7220 im Pfarramt Wendlingen am Neckar Nord. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Unser Gemeindedienst braucht Verstärkung für folgenden Bezirk:**

- Christofstraße, Jahnstraße, Johannesstraße, Humboldtweg.

**Regelmäßige Veranstaltungen und Termine (außerhalb der Ferien)**

im ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

**Sonntag**

**10.15 Uhr** Kindergottesdienst

**Montag**

**10 Uhr** Krabbelgruppe "Rumpelwichte", für Kinder geboren 11/2013 - 2/2014. Zurzeit keine freien Plätze.  
Leitung: Verena Groß

**17.30 Uhr** Jungbläser Gruppe 3

Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929883

**18 Uhr - 19 Uhr**, Unterstützungsfonds Senfkorn, 1. Montag im Monat. Nächster Termin: 2.3.

**19.45 Uhr** Kantorei

Leitung: Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631

**Dienstag**

**10 Uhr** Krabbelgruppe für Kinder geboren 10 - 11/13, Leitung: Marita Kneer

**16.15 Uhr** Kinderkantorei Spatzen (Kindergartenkinder)

Leitung: Angelika Rau-Culo, Tel. 07022 2165874

**16.45 Uhr** Kinderkantorei Lerchen (Schulkinder)

Leitung: Angelika Rau-Culo, Tel. 07022 2165874

**16.30 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Leopard",

Leitung: Christiane Joneleit, Julianna Mainx

**18 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Luchse",

Leitung: Yannik Knapp

**18.30 Uhr** Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Martin Frey, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, nächster Termin: 24.2.

**19.30 Uhr** Sitzung des Kirchengemeinderates, 1. Dienstag im Monat, nächster Termin: 3.3.

**Mittwoch**

**10 Uhr** Krabbelgruppe "Lillifee"

Für Kinder geboren 7/2012 - 12/2012.

Leitung: Frau Joneleit, Tel. 500766

**14.45 Uhr** Konfirmandenunterricht Gruppe I Pfarrer Frey

**16 Uhr** Konfirmandenunterricht Gruppe Pfarrer Wannenwetsch, Gruppe II Pfarrer Frey.

**17.30 Uhr** Pfadfinder-Sippe „Adler“,

Leitung: Sabrina Kronschnabel

**17.45 Uhr** Jungbläser Gruppe 1

(in Zizishausen), Leitung Ferdinand Kübler, Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929883

**19 Uhr** Jungbläser Gruppe 2

Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929883

**19.30 Uhr** Posaunenchor, Kontakt:

Elisabeth Haußmann, Tel. 929883

**19.30 Uhr** Bastelkreis,

Kontakt: Brigitte Sigg, Tel. 51726,

2. + 4. Mittwoch im Monat

**Donnerstag**

**8.45 Uhr** Frauensternstunde,

2-wöchentlich, nächstes Treffen: 19.2., Kontakt: Marliese Kirsten, Tel. 405742, Ursula Köhler, Tel. 929921

**19 Uhr** Frauentreff, jeden

2. Donnerstag im Monat, nächster Termin: 12.3., Kontakt: Edeltraut Rudolph, Tel. 3324, Anni Horeth, Tel. 7872

**19 Uhr** Literaturkreis, Kontakt:

Sabine Aschrafi, Tel. 51571,

1. + 3. Do. im Monat

**Freitag**

**15.30 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Füchse"

Leitung: Daniel Bennink, Tel. 0157 82345474

**16.30 Uhr** Neue Pfadfinder-Sippe.

Leitung: Mareike Bennink, Marie Schramm, Felix Wenzel.

**Bürozeiten und Ansprechpartner****Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar**

Im Städtle 6

Im Pfarrbüro arbeitet Martina Mang.

Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr

Tel. 7220, Fax 929310

**Pfarrer Ute Biedenbach und Pfarrer Stefan Wannenwetsch (Pfarramt Nord)**

Im Städtle 6, Tel. 7220

E-Mail: pfarramt.nord@evkwn.de

**Pfarrer Helmut Buchmann (Pfarramt Süd)**

Zollernstr. 5, Tel. 7280.

E-Mail: pfarramt.sued@evkwn.de

**Pfarrer Martin Frey (Pfarramt Ost)**

Umlandstr. 2, Tel. 6881.

E-Mail: pfarramt.ost@evkwn.de

**Kirchenpflege**

Zollernstraße 5

Kirchenpflegerinnen

Elke Hahn (Kindergarten und Personal)

Tel. 7280, Fax 969433

E-Mail: Hahn.kirchenpflege@evkwn.de

Di. 8.30 - 11.30, Do. 8 - 11 Uhr

Angelika Neufert

(Finanz- und Bauwesen)

Tel. 7280, Fax 969433

E-Mail: Neufert.kirchenpflege@evkwn.de

Termine nach Vereinbarung.

**Diakonie**

Bärbel Greiler-Unrath,

Kirchheimer Str. 1

Termine nach Vereinbarung

Di. 16 - 18 Uhr, Do. 9 - 12 Uhr,

Tel. 54447,

E-Mail: greiler-unrath@evkwn.de

**Kirchenmusiker**

Eusebiuskirche:

Stelle nicht besetzt bis 31.3.

Johanneskirche:

Organistin Sabine Aschrafi, Tel. 51571

E-Mail: organistin@evkwn.de

**Posaunenchor**

Leitung: Elisabeth Haußmann,

Tel. 929885,

E-Mail: e.hausmann@pc-wendlingen-

zizishausen.de, Homepage:

www.pc-wendlingen-zizishausen.de

**Besuchsdienstleitung**

Anja Zeitler, evangelisches Pfarrbüro

Oberboihingen, Nürtinger Straße 9,

Tel. 07022 61020,

E-Mail: besuchsdienst@evkwn.de

Sprechzeiten freitags, 10 - 11 Uhr

**Hausmeister/-in**

ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Elisabeth Piringer, Tel. 51154

Johanneskirche und Kinderhaus

"Noahs Arche", Neuburgstraße 22

Alexander Glaub, Tel. 07023 73944



### Evangelische Kirchengemeinde Bodelshofen

nächster Gottesdienst:

**Sonntag, 22.2., Invokavit**  
10.45 Uhr Gottesdienst (Buchmann)



### Katholische Kirchengemeinde St. Kolumban

Katholische Kirchengemeinde  
St. Kolumban  
Wendlingen-Unterboihingen

**Freitag, 13.2.**

15 Uhr Eucharistiefeier in der  
Dreifaltigkeitskirche.

**Samstag, 14.2., Cyrill und Methodius**  
18 Uhr Beichtgelegenheit.

18.30 Uhr Eucharistiefeier zum 6. Sonntag  
im Jahreskreis in St. Kolumban.

**Sonntag, 15.2., 6. Sonntag im Jahres-**  
**kreis**

9 Uhr Wort-Gottes-Feier Unterensingen.  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Köngen.  
11 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

**Dienstag, 17.2., Sieben Gründer des**  
**Servitenordens**

Keine Eucharistiefeier in St. Kolumban.

**Mittwoch, 18.2., Aschermittwoch**

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aschen-  
bestreuung in St. Kolumban  
(Theresia und Simon Denzinger).  
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aschen-  
bestreuung Köngen.

**Donnerstag, 19.2.**

9 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban.

**Freitag, 20.2.**

15 Uhr Eucharistiefeier in der  
Dreifaltigkeitskirche.

**Samstag, 21.2.**

18 Uhr Beichtgelegenheit.  
18.30 Uhr Eucharistiefeier zum  
1. Fastensonntag in St. Kolumban  
(Mara und Marko Kljajic).

**Sonntag, 22.2., 1. Fastensonntag**

9 Uhr Eucharistiefeier Unterensingen,  
Kindergottesdienst.

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in  
St. Kolumban.

10.30 Uhr Eucharistiefeier Köngen,  
Kindergottesdienst.

11 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Drei-  
faltigkeitskirche.

**Rosenkranzgebet**

In St. Kolumban täglich (außer sams-  
tags) um 17 Uhr, an Tagen mit Abend-  
messe um 18 Uhr.

**Das Pfarrbüro**

Kirchstr. 2/1, Tel. 920910, Fax 9209199,  
ist geöffnet von  
Montag bis Freitag von 8 – 11.30 Uhr,  
am Donnerstagnachmittag  
von 16 – 18 Uhr.

Homepage: [www.kolumban.de](http://www.kolumban.de)  
Email: [sekretariat@kolumban.de](mailto:sekretariat@kolumban.de)

**Mitglieder des Pastoralteams:**

(Telefonvorwahl jeweils 07024)  
Dekan Paul Magino, 920910  
Pastoralreferentin Dr. Ulrike Altherr,  
9209191 oder 502890

Gemeindereferentin

Gabriele Greiner-Jopp, 920910

Pastoralreferentin

Susanne Hepp-Kottmann, 920910

Vikar Martin Jochen Wittschorek,

07022 7192136

Gemeindereferentin Regina Seneca,  
8689799 oder 0171/7131849

In seelsorgerlichen Notfällen erreichen  
Sie außerhalb der Bürozeiten ein Mit-  
glied des Pastoralteams unter der  
Nummer

0170 9041776.

Kirchenmusikerin Monika Grohmann,  
920910

Kirchenmusikerin Christa Strambach,  
920910.

Kath. Kirchenpflege, Gabriele Jäger,  
IBAN DE 87611500200048902380 bei  
der Kreissparkasse Esslingen (ESSL-  
DE66), oder Konto-Nr. 48902380 bei  
der Kreissparkasse, BLZ: 611 500 20,  
Bürozeit dienstags von 9-11 Uhr.

**Beerdigungsdienst:**

Montag:

Gemeindereferentin Regina Seneca,  
Dienstag bis Freitag: Dekan Paul Magino.

**Der Eine-Welt-Laden,**

Kirchstr. 10, Wendlingen, ist freitags  
von 15-18 Uhr und jeden 1. Sonntag  
im Monat nach dem Gottesdienst bis  
11 Uhr geöffnet. In Oberboihingen ist  
jeweils am 1. Sonntag im Monat nach  
dem Gottesdienst Eine-Welt-Verkauf.

**CARIsatt-mobil**

Verkauf Donnerstag von 14.30 bis  
15.30 Uhr im Hof der Gartenschule,  
Bismarckstr. 11.

**Nächste Tauftermine:**

Osternacht 4.4. (Taufvorbereitung 24.  
und 31.3. im Gemeindezentrum Kön-  
gen, Rilkeweg 20 um 20 Uhr).  
Sonntag, 3.5.

(Taufvorbereitung 15. und 23.4.).

**Fastenkalender**

**MISEREOR** „Neu denken! Verände-  
rung wagen.“ Unter die-  
sem Motto begleitet uns der Misereor-  
Fastenkalender durch die Fastenzeit. Sie  
erhalten ihn zum Preis von 2,50 € zu  
den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbü-  
ro oder nach den Gottesdiensten.

**Kinderfaschingsparty**

Alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse  
sind herzlich zur Kinderfaschingsparty  
in die Jugendräume des katholischen  
Gemeindezentrums, Schlossstr. 20.,  
eingeladen. Das Fest geht von 17.30  
Uhr bis 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei,  
Verkleidungen sind erwünscht, der  
Spaß ist garantiert!



**Projekt**

**Kirchenchor**

**Am 25.2. startet**  
**der Kirchenchor**

**ein neues musikalisches Projekt.**

Zur Aufführung kommt am Ostersonn-  
tag die "Missa Francesco" für 4-stg.  
Chor und Bläserquartett von Markus  
Grohmann.

**Unser Chor sucht für dieses Projekt**  
**wieder Sängerinnen und Sänger für**  
**jede Tonlage.**

Haben Sie Freude am Singen und  
möchten Sie eine gewisse Zeit in un-  
serem Kirchenchor mitwirken? Dann  
bietet sich hier die Möglichkeit für Sie!  
In 6 aufeinander folgenden intensiven  
Chorproben am 25.2. / 4.3. / 11.3. /  
18.3. / 25.3. und Generalprobe am 1.4.  
bereiten wir uns auf den Gottesdienst  
an Ostern vor.

Zum Probenstart am 25.2. - 19.45 Uhr  
führt uns unsere Chorleiterin Monika  
Grohmann in die "Missa Francesco" ein.  
Danach geht es an jedem folgenden  
Mittwoch - 19.45 Uhr im Gemeindeg-  
zentrum St.Georg ans Proben.

**Kommen Sie zu uns und singen Sie**  
**mit! Wir freuen uns auf Sie.**

Interesse ? Melden Sie sich bei  
Chorleiterin Monika Grohmann

Tel. 07158 627 39

oder E-Mail: [projekt\\_kirchenchor@schoenberner.de](mailto:projekt_kirchenchor@schoenberner.de) (ts)



**Christengemeinde Wendlingen**

**Bund freikirchlicher Pfingstgemeinde KdöR**

**Wendlingen**

**Weinhaldenstr. 4**

**Sonntag, 15.2.**

Gottesdienst: **10 Uhr**

**Montag, 16.2.**

Frühgebet 6 Uhr

**Donnerstag, 19.2.**

Frühgebet: 9 Uhr

**Kontakte:** Pastor: Thorsten Krochmann  
Tel. 0711 50463160

Sie sind herzlich willkommen!



**Neupostolische Kirche  
Wendlingen**

Kirchheimer Straße 76

**Sonntag, 15.2.**

9.30 Gottesdienst  
9 Uhr Jugendchor in Weilheim  
10 Uhr Bezirksjugendgottesdienst in Weilheim

**Donnerstag, 19.2.**

20 Uhr Gottesdienst in Köngen  
Interessierte sind immer herzlich willkommen  
Weitere Informationen unter [www.nak-kirchheim.de](http://www.nak-kirchheim.de)



**Evangelische Freie Gemeinde  
Wendlingen/Köngen e.V.  
Wertstraße 2**

[www.efg-wendlingen-koengen.de](http://www.efg-wendlingen-koengen.de)

**Donnerstag, 12.2.**

**19 - 21 Uhr Teenkreis**  
für Jugendliche ab 13 Jahre.  
**20 Uhr Hauskreis 4**, Unterensingen  
Kontakt: Fam. Fuchs,  
Tel. 07022 266699

**20 Uhr Hauskreis 5**, Nürtingen  
Kontakt: T. Strohhäcker,  
Tel. 07022 216211

**Freitag, 13.2.**

**15.15 - 17 Uhr Jungschar Regenbogen**  
für Kinder von 5 - 8 Jahre  
Kontakt: Fam. Seifert, Tel. 07022 49051

**15.15 - 17 Uhr Jungschar Sunshine**  
für Kinder von 9 - 12 Jahre  
Kontakt: Fam. Muncke, Tel. 805362

**20 Uhr Junger Hauskreis**, Unterensingen  
Kontakt: Tobias Waizenegger,  
Tel. 07022 216211

**Sonntag, 15.2.**

**10 Uhr Gottesdienst**

**Mittwoch, 18.2.**

**20 Uhr Hauskreis 3**  
in den Gemeinderäumen  
Kontakt: Fam. Zeeb, Tel. 54361

**Donnerstag, 19.2.**

**19 - 21 Uhr Teenkreis**  
**20 Uhr Hauskreis 4**, Unterensingen  
**20 Uhr Hauskreis 5**, Nürtingen

**Freitag, 20.2.**

**20 Uhr Junger Hauskreis**, Unterensingen

**Freitag, 27.2.**

**9.15 Uhr Frauenfrühstück**  
Thema: „Ermutigung - mit Mut und Vertrauen durchs Leben“. Referentin: Vera Hecker. Das Thema „Ermutigung - mit Mut und Vertrauen durchs Leben“ zeigt auf, welches Potential Gott in uns Menschen gelegt und mit wieviel Begabungen und Fähigkeiten er uns ausgestattet hat. Gott selbst ist der

große Ermutiger, der uns zutraut und beauftragt, sein Reich zu bauen, seine Liebe an die Mitmenschen weiterzugeben und uns selbst anzunehmen.  
Kontakt und Anmeldung:  
A. Träger, Tel. 53029

**Jehovas Zeugen  
Versammlung Wendlingen**

**Sirnauer Str. 2, 73779 Deizisau**

**Samstag, 14.2.**

**18 Uhr Vortrag:**  
„Wer ist wie Jehova, unser Gott?“

**Sonntag, 15.2.**

**9.30 Uhr Vortrag:**  
„Vertiefe dein Verständnis zu Gott“  
**Anschließend jeweils** Besprechung zum Thema: „Hast du die Bedeutung erfasst?“ (Lukas 24:45)  
Jesus verwendete Gleichnisse zum Lehren. Die Bedeutung der Gleichnisse reicht bis in unsere Zeit hinein. Was lernen wir aus den Gleichnissen vom Sämann, vom Schleppnetz und vom verlorenen Sohn?

**Mittwoch, 18.2.**

**19 Uhr** „Weisen Herzens - und dabei demütig“ (Kapitel 20, Abs. 8-15)  
Jehova Gott ist allwissend und unendlich weise. Dennoch ist er demütig. Wie zeigt sich seine Demut gegenüber Engeln und uns Menschen? Warum kann man vom menschlichen Standpunkt aus sagen, dass Gott vernünftig ist?

**19.30 Uhr**

Präsentationen und Tipps, die Lese- und Redefähigkeit zu verbessern.  
Höhepunkte aus Richter Kapitel 15 bis 18.  
Besprechung: Welches Thema zieht sich durch die Bibel?

**20 Uhr**

Kurzvorträge, gespielte Szenen und Interviews. Im Mittelpunkt steht die Bibel und wie man sie im Alltag lebendig werden lässt.

Jeder ist herzlich eingeladen, Eintritt frei. Kostenlose Downloads und die Bibel online: [www.jw.org](http://www.jw.org)

**NOTRUF**

**Unfall und Überfall 110**

**Feuerwehr, Rettungsdienst,  
Notarzt 112**

**Strom**

EnBW Regional AG  
Regionalzentrum Kirchheim  
Störungsannahme 0800 3629477

**Wasser**

Wasserwerk Wendlingen  
405662 oder 0172 7141700

**Gas**

Stadtwerke Esslingen  
0711 3907-222

**BEREITSCHAFTS-  
DIENSTE**

**Ärztlicher Notfalldienst**

Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist, kann der ärztliche Notfalldienst unter Tel. 07021 19292 erreicht werden.  
Montag bis Sonntag von 19 bis 7 Uhr des nächsten Tages.  
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 7 bis 19 Uhr.  
Der ärztliche Notfalldienst befindet sich im Kreiskrankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3.

**Zahnärztlicher Notdienst**

Zu erfragen unter Tel. 0711 7877755.

**Hals-Nasen-Ohrenärztlicher  
Dienst**

Zu erfragen unter Tel. 0180 2586936

**Kinderärztlicher Notdienst**

Tel. 0180 6071100  
Montag bis Freitag: 19-8 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertag: 8-8 Uhr  
Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 78730 Esslingen.

**Augenärztlicher Notdienst**

Zu erfragen unter Tel. 0180 2586937.

**Ambulante Pflegedienste**

**DRK Ambulante Dienste**

Tel. 07021 739030

**Ambulanter Pflegedienst Geiselhart**

Tel. 07024 409550

**Sozialstation**

**Wendlingen am Neckar e.V.**

Tel. 07024 929392

**Tierrettung Esslingen**

24h-Notruf  
Tel. 0177 3590902

**Tierärztlicher Notdienst**

**Samstag, 8 Uhr bis Montag, 8 Uhr**

(an Feiertagen am Vorabend 20 Uhr bis 8 Uhr des darauffolgenden Tages), wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.  
Bei Notfällen während der Woche ist der tierärztliche Notdienst beim Haustierarzt zu erfragen.

**14./15.2.: Tel. 07127 952777**

## NACHT- UND NOTDIENSTE

**Die Notdienstbereitschaft beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.**

### 13. Februar

Wiesen-Apotheke Oberensingen,  
72622 Nürtingen (Oberensingen),  
Denkendorfer Weg 3,  
Tel. 07022 – 5 11 55

### 14. Februar

Kastell Apotheke im Kaufland,  
73240 Wendlingen am Neckar,  
Wertstraße 12, Tel. 07024 – 8 05 82 10

### 15. Februar

Rathaus-Apotheke,  
73240 Wendlingen am Neckar,  
Uracher Straße 4, Tel. 07024 – 22 30.

### 16. Februar

Quadrium Apotheke Mache Wernau,  
73249 Wernau, Kirchheimer Straße 77,  
Tel. 07153 – 6 14 99 10

### 17. Februar

Postplatz-Apotheke,  
73230 Kirchheim unter Teck,  
Max-Eyth-Straße 1,  
Tel. 07021 – 97 92 22

Apotheke Altbach,  
73776 Altbach, Esslinger Straße 93,  
Tel. 07153 – 2 23 23

### 18. Februar

Kastell Apotheke im Kaufland,  
73240 Wendlingen am Neckar,  
Wertstraße 12, Tel. 07024 – 8 05 82 10

### 19. Februar

Hirsch-Apotheke,  
73265 Dettingen unter Teck,  
Kirchheimer Straße 73,  
Tel. 07021 – 5 52 10

Rosen-Apotheke, 72649 Wolfschlugen,  
Nürtinger Straße 4,  
Tel. 07022 – 5 44 11

### 20. Februar

Apotheke im Ärztezentrum,  
73230 Kirchheim unter Teck,  
Steingaustraße 13,  
Tel. 07021 – 9 30 01 50.

Apotheke in Oberboihingen,  
72644 Oberboihingen, Bahnhofstraße 2,  
Tel. 07022 – 6 49 87

Die aktuellen Notdienste finden Sie auch im Notdienstportal der Apothekerkammer im Internet unter <http://lak-bw.notdienst-portal.de>



## Aus dem Verlag

### Familienfreundlichkeit als Teil der Unternehmensphilosophie

Ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, ist im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitnehmer entscheidend. Dabei ist ein zentrales Element die Balance zwischen Arbeit und Privatleben. Dies ist in den vergangenen Jahren immer mehr in das Bewusstsein arbeitender Eltern gerückt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gehört bei Nussbaum Medien Weil der Stadt schon lange zur Firmenphilosophie.



Schon der Unternehmensgründer Oswald Nussbaum erkannte, dass es für Frauen nicht immer einfach ist, berufstätig zu sein, ohne dass die Familie darunter leidet. Deshalb installierte er bereits 1972 einen Betriebskindergarten, wo die Kinder betreut wurden, während die Mütter arbeiteten. In den frühen 1970er-Jahren waren solche Gedanken eher die Ausnahme als die Regel. Doch der Erfolg bestätigte Nussbaums Idee. Jahrzehntlang wurden im „Nussbaum-Kindi“ überwiegend kleine Kinder betreut. Besonders viele waren es immer in den Sommerferien, wenn die anderen Kindergärten geschlossen waren.

Seitdem bei den Kommunen ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung stehen, hat sich der Bedarf gewandelt. Aus dem Betriebskindergarten wurde eine Kinderbetreuungsstätte, in der heute meist Schulkinder nachmittags ihre Hausaufgaben machen oder einfach nur zum Spielen kommen. Der „Kindi“ steht für die Kinder der Betriebsangehörigen kostenlos zur Verfügung und ist nach wie vor ganzjährig, also auch in den Schulferien geöffnet. Highlights sind für die Kinder die Besuche auf Bauernhöfen und in Tierparks sowie die

jährlichen Ausflüge in Freizeitparks wie Tripsdrill oder den Europa-Park.



Seiner sozialen Verantwortung über den eigenen Betrieb hinaus wird Nussbaum Medien Weil der Stadt durch die Unterstützung sozialer Projekte gerecht. Im Zentrum des Interesses stehen dabei die schwächsten Glieder der Gesellschaft, die Kinder und Jugendlichen. Für sein Engagement wurde Nussbaum Medien Weil der Stadt beim Landeswettbewerb 2006 mit dem 2. Preis in der Kategorie Mittelbetriebe für herausragende Leistungen ausgezeichnet.

In eigener Sache –

### Nachhaltigkeit

Wer wünscht sich nicht eine intakte Natur, in der sich auch die Enkelkinder noch wohlfühlen können? Für die Verlagsgruppe Nussbaum Medien Weil der Stadt, Rottweil und Uhingen ist nachhaltiges Wirtschaften schon lange ein wichtiges Thema.

### Photovoltaikanlagen aus deutscher Herstellung

Deshalb ließ Brigitte Nussbaum im Sommer 2011 auf den Dächern der Betriebe Weil der Stadt, Rottweil und Uhingen sowie der Außenstelle Dußlingen Photovoltaikanlagen aus deutscher Herstellung installieren. Die Anlagen produzieren zusammen rund 181.000 Kilowattstunden jährlich, was dem durchschnittlichen Stromverbrauch von 40 Einfamilienhäusern entspricht. Zudem wird der Ausstoß von Kohlendioxid um jährlich etwa 14 Tonnen verringert.

